

# Beetgeflüster

MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN GÄRTNER

Da blüht  
Ihnen was!

Seite 2

Rosen duften  
wieder!

Seite 26

Salbei – würzig  
oder fruchtig?

Seite 39

Paradeiser – der  
Geschmack des  
Sommers



# Inhalt

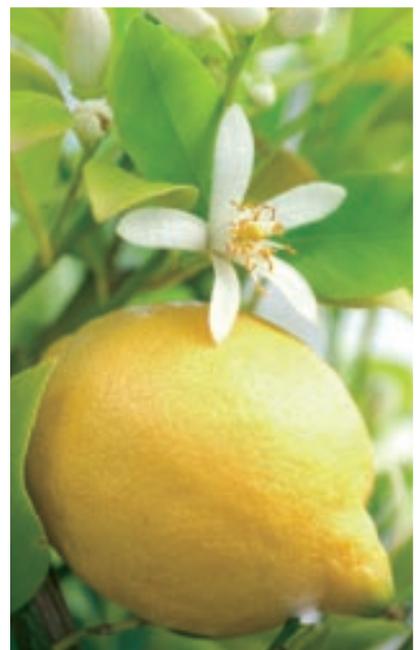
<i>Rosenduft liegt in der Luft!</i> .....	2
<i>Zierlauch – Blütenbälle XXL</i> .....	8
<i>Den Muttertag mit Blumen feiern</i> .....	10
<i>Blattläuse – lausige Zeiten!</i> .....	12
<i>Rasenpflege im Sommer</i> .....	14
<i>Der blaue Balkon</i> .....	16
<i>Zitruspflanzen – Traum vom Süden</i> .....	20
<i>Garten- und Mondkalender für den Frühling</i> .....	22
<i>Salbeivielfalt</i> .....	26
<i>Blüten für Schmetterlinge</i> .....	30
<i>Urlaub im Garten</i> .....	34
<i>Paradeiser: Geschmack des Sommers</i> .....	39
<i>Serie: Zimmerpflanzen zum Wohlfühlen</i> .....	44
<i>Buchtipps: Gartenliteratur, für Sie entdeckt!</i> .....	46
<i>Durchwachsen – Beetgeflüster aus aller Welt</i> .....	48
<i>Impressum und Fotowettbewerb</i> .....	49

## Liebe Leserin, lieber Leser!

*Bunte Blüten, duftende Kräuter und kräftige Gemüsepflanzen: Anfang Mai findet der Hobbygärtner eine breite Auswahl von Neuheiten und Bewährtem in den vollen Glashäusern der heimischen Gärtnereien.*

*Nach den Eisheiligen dürfen endlich auch die empfindlichen Pflanzen gesetzt und somit der Grundstein für eine reiche Gemüsernte und attraktive Blüten bis in den Spätherbst gelegt werden.*

*Viel Freude beim Lesen wünscht Ihr persönliches Gärtnerteam!*



ROSENDUFT

---

# Rosenduft liegt in der Luft

---

Fotos: groß: AlexDJ/iStockphoto, klein: Verlagsbuero Garten/Papuschek



## Sie duften wieder!

*Die Vielfalt an Rosensorten ist verlockend, und irgendwo findet sich im Garten immer noch Platz für eine neue Rose. Auch in einem großen Topf kommen manche gut zurecht. Eines wünschen wir uns aber in jedem Fall: dass sie herrlich duften mögen!*



**N**unsere Nase verfügt über etwa 30 Millionen Riechzellen, an denen die Luft beim Einatmen vorbeiströmt. Diese Wahrnehmungen werden im Gehirn gespeichert und mit bekannten Duftmerkmalen verglichen. Bestimmte Gerüche rufen so ohne unser Zutun innere Bilder in uns wach.

.....

**Warum  
Pflanzen  
duften**

.....

Duftende Blüten sollen Insekten anlocken, um die Blütenbestäubung zu sichern. Da Pflanzen aber sehr

effizient mit ihren Ressourcen umgehen, produzieren sie die kompliziert aufgebauten Duftstoffe nur dann, wenn es sich auch lohnt: Herrscht kein Bienenflugwetter, riechen die Blüten nicht so intensiv. Auch die Farben spielen eine Rolle: Je kräftiger die Blütenfarbe, desto weniger muss eine Pflanze duften, um bestäubende Insekten anzulocken. Intensiv duftende Blüten haben deshalb oft nur dezente Farben.

Duft kann aber auch Schutz- und Abwehr-Funktionen erfüllen: Manche Pflanzen produzieren ätherische Öle, um sich gegen Hitze und Trockenheit zu schützen. Andere verteidigen sich damit gegen fressende Insekten.

**Wussten Sie, dass ...**

... die Damaszener Rose 'Trigintipetala' (das bedeutet „die 30-Blütenblättrige“), seit Jahrhunderten zur Gewinnung von Rosenöl angebaut wird?

... für 1 Milliliter reines ätherisches Rosenöl 3 bis 5 kg Rosenblütenblätter benötigt werden?

... ein Mensch beachtliche 10.000 Gerüche unterscheiden kann, die geübte Nase eines Parfümeurs sogar bis zu 30.000 Düfte?



**„Constance Spry“; eine Kletterrose mit silbrig-rosa farbigen Blüten und intensiv würzigem Duft, macht jedes Rankgerüst zum Blütenmeer.**

## Duftende Rosen

Lange Zeit waren Blütengröße und -farbe das Maß aller Dinge in der Rosenzucht. Doch seit einigen Jahren ist von Seiten der Kunden auch der Duft – oft verbunden mit dem Charme alter Zeiten – gefragt, und die Züchter reagieren darauf.

*Der Duft der Dinge  
ist die Sehnsucht,  
die sie uns  
nach sich erwecken.  
Christian Morgenstern*

Englische Rosen sind nach Vorbildern alter historischer Rosen entstanden, die mit Nostalgie und herrlichem Duft verzaubern, z. B. die Strauch- und Kletterrose 'Constance Spry' in klarem Rosa, mit großen, nostalgischen und nach Myrrhe duftenden Blüten.

Alba-Rosen haben immer weiße oder zart rosa schimmernde Blüten. Sie sind dabei äußerst robust und winterhart und fast alle duften angenehm. Eine großartige Sorte ist 'Königin von Dänemark' mit rosafarbenen, wahrhaft königlich duftenden Blüten.

Eine der berühmtesten Rosen der Geschichte ist Rosa gallica 'Versicolor', seit 1580 bekannt und eine Abstammung der schon lange kultivierten Apothekerrose. Die rosa Grundfarbe ihrer wohlriechenden Blüten wird von zarten, hellen Streifen durchbrochen.

### Rosenpotpourri aus dem Garten

*Ein selbst gemachtes Duftpotpourri ist ein wunderbares Mitbringsel und kleines Geschenk.*

*Dazu brauchen Sie 2 Handvoll getrocknete Blütenblätter und Knospen von duftenden Rosen, 1 Handvoll getrocknete Lavendelblüten, 1 Handvoll getrocknete Rosmarinadeln, 1 TL Zimtpulver, 1 TL geriebener Muskatnuss, 2 EL Iriswurzelpulver als Fixiermittel, damit der Duft länger erhalten bleibt (in der Apotheke erhältlich), ätherisches Öl, z. B. Rose, Lavendel oder Zitronenverbene.*

*Die Zutaten in einer Schüssel durchmischen und in ein Gefäß füllen. 2 Tropfen ätherisches Öl zufügen. Das Gefäß gut verschließen und etwa 3 Wochen durchziehen lassen, ab und zu schütteln. Das fertige Potpourri in Schalen füllen und von Zeit zu Zeit mit ein paar Tropfen ätherischem Öl beduften.*



**Die dicht gefüllten Blüten der Moschatarose 'Buff Beauty' duften herrlich vom Juni bis in den Herbst.**



**'Frühlingsgold' – diese Strauchrose blüht und duftet verlässlich schon in Mai.**



**Ausgangsform vieler weiterer Züchtungen ist Rosa gallica 'Versicolor'.**

Eine reiche Auswahl herrlich duftender Rosen findet man zudem unter den Damaszener Rosen, so etwa die zartrosa, halbgefüllte Sorte 'Celsiana', die bereits seit 1750 in Kultur ist.

'Madame Hardy' blüht und duftet in reinem Weiß und ist dicht gefüllt. Die zweifarbige 'York and Lancaster' öffnet sowohl rosafarbene, weiße als auch zweifarbige Blüten an einem Strauch.

Moschata-Rosen haben feinere gefüllte oder einfache Blüten, die stets in großen Blütenbüscheln zusammenstehen. Auch hier sind wohlriechende Sorten vertreten.

Wer Rosenbögen, Pergolen oder alte Baumstämme beranken möchte,

greift auf die starkwüchsigen Ramblerrosen zurück. Die weiße, berauschend duftende 'Bobby James' und die besonders aparte, violette 'Veilchenblau' sind zwei empfehlenswerte Beispiele.

---

### Plädoyer für die Wilden

---

Wildrosen, die ursprünglichen Rosenformen, sind robust und pflegeleicht und vertragen zum Teil sogar halbschattige Standorte. Wenn man sie nach der Blüte nicht zurückschneidet, erfreuen sie im Herbst mit attraktivem Hagebutten-schmuck.

Duftende Wildrosen für den Garten sind die z. B. die Essigrose (*Rosa gallica*) mit rosaroten Blüten, die Kartoffelrose (*Rosa rugosa*) mit lila Blüten, die Vielblütige Rose (*Rosa multiflora*) mit weißen und die Zimtrose (*Rosa majalis*) mit dunkelrosa Blüten.

---

### Karl Ploberger-Rose

---

Die Rose 'Karl Ploberger', eine Züchtung des renommierten Rosenzüchters Kordes aus Norddeutschland, ist eine mittelhohe Strauchrose mit intensivem Duft und dem Charme englischer Rosen.



**Die Kletterrose ‚Bobbie James‘ trägt weiße, intensiv duftende Blüten in reicher Fülle.**

Mit einer Wuchshöhe von bis zu 1,5 m und gefüllten, kräftig gelben Blüten überzeugt sie sowohl als Solitärrose als auch im Staudenbeet. Pflanzenschutz ist hier kein Thema: Sternrußtau, Rosenrost, aber auch Mehltau treten so gut wie gar nicht auf, und mit kräftigem, gesundem Laub blüht diese Sorte verlässlich mehrmals bis zum Frost.

Die Karl Ploberger-Rose ist in den österreichischen Gärtnereien erhältlich.



**Die Rose ‚Karl Ploberger‘ ist eine robuste Rose mit intensivem Duft.**

## Der richtige Standort

Rosen lieben einen lockeren, tiefgründigen Boden und einen sonnigen, aber luftigen und nicht zu heißen Platz. Wichtig ist, dass Blätter und Blüten nach Regenfällen und vom Tau gut abtrocknen können, damit Pilzkrankheiten vorgebeugt wird. Beim Gießen den Schlauch zur Basis der Triebe halten und keinesfalls die Blätter überbrausen oder mit dem Gartenregner bewässern, denn feuchte Blätter fördern Pilzbefall.

Rosen sind tiefwurzelnde Pflanzen, die Wurzelkonkurrenz großer Bäume oder Sträucher in nächster Nähe sollte man deshalb vermeiden. Eine alte Gärtnerregel sagt: „Pflanze nie Rose nach Rose!“, denn erfahrungsgemäß tut sich die neue Rose am Standort einer alten schwer. Grund dafür ist die „Bodenmüdigkeit“.

### Tipps zur Sortenwahl

- Kataloge und Bücher versprechen manchmal Blütenträume, die von den Pflanzen später nicht erfüllt werden können, wenn sie nicht den passenden Standort vorfinden. Eine gut überlegte Sortenwahl wird mit gesunden Rosen belohnt.
- Wer sich Zeit nehmen will, vergleicht in einem Rosenschaugarten. Dort lässt sich eine Fülle an Sorten nach ihren Stärken (und auch Schwächen) beurteilen. Beim Besuch zur Hauptblütezeit kann man Blüten und Duft vergleichen, ein zweiter Besuch im Herbst zeigt, welche Sorten auch nach einer langen Saison noch gesund und kräftig wachsen.
- Kaufen Sie in heimischen Baumschulen! Pflanzen, die in der Region aufgezogen wurden, in der sie auch künftig wachsen, sind besser an Klima und Boden angepasst.



**Die Kletterrose ‚Tausendschön‘ überzeugt mit dicht gefüllten, überreichen Blüten, zartem Duft und stachellosen Trieben.**



**Ramblerrose ‚Veilchenblau‘: violette Blüten und zarter Duft.**

# Charakterkopf im Blumenbeet

---

## Blütenbälle XXL

*Die Verwandten von Speisewiebel und Schnittlauch machen Karriere. Zierlauch findet man immer häufiger auf Gartenschauen, in öffentlichen und privaten Gärten.*



Der Zierlauch ist zur Trendpflanze geworden – kein Wunder, denn er bietet vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten wie kaum eine andere Blütenstaude. Schon die Größe der verschiedenen Arten variiert beträchtlich – vom 20 cm kleinen Zwiebelzwerg bis hin zum imposanten, etwa 170 cm hohen Riesenlauch.

### Kugeln aus Blütensternen

Die Hauptblütezeit der verschiedenen Zierlaucharten liegt im Frühsommer, das Farbspektrum reicht von reinem Weiß über Gelb, Rosa und Blau bis hin zu dunklem Violett. Ebenso variantenreich ist die Form – von locker und schirmförmig bis zu kompakten Blütenkugeln. Genaues Hinsehen lohnt sich: Wie kleine Sternchen sitzen die vielen Einzelblüten dicht zusammen.

### Legendäre Sorte

Bereits seit fast 50 Jahren ist *Allium* 'Globemaster', eine der auffallendsten Zwiebelblumen, im Handel. Seine eindrucksvollen, kugelrunden Blütenbälle krönen die 80 bis 100 cm langen, sehr standfesten Stiele und können einen Durchmesser von bis zu 25 cm erreichen. Sie bestehen aus unzähligen sternförmigen Einzelblüten in einem dunklen Violett und sind selbst in der Vase in getrocknetem Zustand noch ein attraktiver Blickfang.

*Allium* 'Globemaster' kann zum Beispiel Beet- oder Wegränder betonen, indem er wie eine kleine Allee an einem Gartenweg entlang gepflanzt wird, lässt sich aber auch gut mit Stauden und Rosen kombinieren.

### Für Beet und Wiese

Ein Vorteil des Zierlauches ist, dass er keinen eigenen Platz im Blumenbeet braucht. Man kann ihn zwischen Stauden pflanzen, er treibt früh aus und zieht nach der Blüte wieder ein; die vergilbenden Blätter werden dann vom Blattwerk der Stauden kaschiert.

Ebenso gute Figur macht der Zierlauch in Pflanzgefäßen. Dort werden die Zwiebeln nach dem Einziehen herausgenommen und trocken und kühl gelagert. Im Beet

und in der Blumenwiese können Sie auch die Samenstände des Zierlauchs stehen lassen, bei trockenem Wetter sehen sie lange sehr schön aus.

Unbedingt ausprobieren sollte man die Kombination mit Gräsern. Wenn sich die filigranen Gräser sanft im Wind wiegen und darüber oder dazwischen die violetten Blütenkugeln des Zierlauchs auftauchen, ergibt das ein Bild von ganz besonderer Anmut.



**Ein Erlebnis: die Entfaltung der Knospen zur Blütenkugel.**



**Ein Blick aus der Nähe lohnt sich – die Blütenkugeln setzen sich aus unzähligen Sternblüten zusammen.**

### Tipps zu Pflanzung und Pflege

- Wenn die Blätter einziehen, ist eine Düngergabe sinnvoll, damit die Zwiebeln Nährstoffe für die nächste Saison einlagern können.
- Die Pflanzzeit für Zierlauch beginnt im Herbst und geht bis in den November hinein, solange der Boden nicht gefroren ist.
- Gepflanzt wird am besten an einem sonnigen Standort auf gut durchlässigem Boden. Bei sehr mageren Böden etwas Kompost oder Gärtner Biodünger ins Pflanzloch geben.

# Mama, ich hab dich lieb!

## Muttertag

*Mutter bleibt man ein Leben lang.  
Ab der Geburt des Kindes hat man  
diese Rolle übernommen und denkt  
nicht mehr darüber nach. Es ist  
selbstverständlich, Mutter zu sein –  
jeden Tag, ein ganzes Jahr lang.  
Und doch sorgt der Feiertag im Mai  
für besondere Momente.*

Wenn Kinder klein sind, stehen Gedicht und Frühstück-Zubereiten am Programm. In dieser Zeit muss Mama im Bett verharren und warten, bis die Sprösslinge sie feierlich und mit strahlenden Augen wecken. Mit liebevoll geschriebenen Karten, Zeichnungen und Gedichten beginnt alles. Die Zuneigungsbezeugungen sind so innig, dass man sie nie wieder vergessen wird. Blumen gehören von Anfang an dazu, denn sie unterstreichen auf ganz natürliche Weise den feierlichen Augenblick.

### Für dich die Lieblingsblume

Neben Farben und Formen spielt bei Blumen der Duft eine wichtige Rolle. Gerüche begleiten schließlich jeden Menschen durchs Leben. Sie können Erinnerungen festhalten, weil das olfaktorische Gedächtnis stark ausgeprägt ist. Schon das erste, was der Säugling an seiner Mutter erkennt, ist ihr Duft. Nicht selten werden am

Muttertag duftende Rosen und Lilien gewählt, aber auch Freesien und zarte Maiglöckchen stehen hoch im Kurs. Topfpflanzen wie Gardenien, Kranzschlingen oder Duftpelargonien verströmen ebenfalls ein wunderbares Aroma.

Mütter wünschen sich selten große Geschenke. Blumen hingegen sind emotionale Sympathieträger und helfen größeren und bereits erwachsenen Kindern, Dankbarkeit auszudrücken, wenn es mit Worten nicht immer leicht fällt. Denn ... Blumen sagen mehr als tausend Worte.



**Der Blumenstrauß am Muttertag gehört einfach dazu.**



**Ein seliger Moment – denn Schenken bereitet Freude!**

### Wussten Sie, dass ...

... der Muttertag ursprünglich aus den USA stammt? Inzwischen wird dieser Feiertag in vielen Ländern der Welt an unterschiedlichen Tagen begangen, in Österreich seit 1924 immer am zweiten Sonntag im Mai. Zu den ersten Blumen, die man verschenkte, zählten vor allem weiße Nelken als Symbol für Liebenswürdigkeit, Sanftheit und Treue.

*Heute ist es wirklich Zeit,  
möcht' zeigen meine Dankbarkeit,  
hab' einen bunten Strauß für dich,  
ich weiß du magst ihn sicherlich,  
stell in die Vase ihn hinein  
und auch in ein paar Tagen ...  
soll „Hab' dich lieb“ er sagen.*

*Carmen Jakel*

### **So halten Schnitt- blumen länger**

- Bevorzugt Blumen aus heimischer Produktion kaufen, sie sind frischer (kürzere Transportwege).
- Saubere Vasen verwenden (immer mit heißem Wasser und Spülmittel reinigen).
- Blumen in lauwarmes Wasser (etwa 35 °C) stellen. Bei kaltem Wasser erleiden sie einen Temperaturschock.
- Dem Wasser Frischhaltemittel beifügen.
- Sträuße nach dem Kauf frisch anschneiden. Dabei mit einem sauberen Messer ziehende Schnitte durchführen. Holzige Stiele können auch mit der Schere geschnitten werden, dabei aber nicht quetschen.
- Nach dem Anschnitt die Blumen sofort ins Wasser stellen.
- Blumensträuße weder in die pralle Sonne noch in die Nähe einer Obstschüssel stellen.



# Lausige Zeiten kommen und gehen



*So schnell sich die Blumen und das Gemüse jetzt entwickeln, so rasch kommen auch die ersten Schädlinge. Gelassenheit und das Fördern von Nützlingen helfen, aber auch alt bewährte Hausmittel können viel bewirken.*

Jeder Gärtner, der die Blattläuse entlang der frischen Triebe krabbeln sieht, ärgert sich zunächst. Denn das, was hier liebevoll gehegt und gepflegt wird, soll keinen Schaden erleiden. Meist dauert es aber nicht lange und der Marienkäfer nimmt ebenfalls auf der Pflanze Platz. Für ihn sind die grünen Insekten willkommenes Futter, ja überlebensnotwendig. Ein natürliches Gleichgewicht stellt sich ein.

## Marienkäfer und andere Helfer

Der rote Käfer mit den schwarzen Punkten ist Symbol für alle Nützlinge des Gartens geworden. Seine dunklen, gelb getupften Larven

fressen bis zu 150 Blattläuse pro Tag. Der erwachsene Käfer ernährt sich aber genauso räuberisch und verschlingt sogar verschiedene Läuse, Milben, Schimmelpilze und Mehltau. Noch gefräßiger sind die Larven der Schwebfliegen, die manchmal mit Wespen verwechselt werden. Sie saugen 150 bis 900 Blattläuse pro Tag aus. Und auch die zartflügeligen, grünen Florfliegen haben im Larvenstadium räuberische Ambitionen.

dosiert, damit die Pflanzen nicht geschädigt werden, schwemmt man die Plagegeister einfach ab. Die Läuse können aber noch einfacher mit den Fingern (Daumen und Zeigefinger) von den Trieben abgestreift werden. Oder Sie rühren eine Lösung mit Schmierseife an und waschen die Läuse damit ab: Einen Esslöffel Schmierseife in einem Liter Wasser auflösen, einen Spritzer Spiritus dazu, und schon machen Sie den Blattläusen den Garaus.

dann ist es weniger gefährdet. Stress-Situationen wie Temperaturunterschiede von 5 bis 8 °C veranlassen eine Pflanze, als Frostschutz einen süßen Pflanzensaft zu produzieren. Genau das aber lieben Blattläuse und werden richtiggehend angezogen. Ein luftiger Standort schafft Abhilfe.

### Sanfte Bekämpfung

Gegen Blattläuse muss nicht mit chemischer Keule vorgegangen werden. Wem allerdings die Geduld ausgeht und wer nicht mehr auf den natürlichen Ausgleich durch Feinde warten möchte, der sollte es zunächst mit einem starken Wasserstrahl probieren. Wohl

### Vorbeugen spart Ärger

Damit es erst gar nicht so weit kommt, gilt das Prinzip des Vorbeugens. Gesunde Pflanzen sind weniger anfällig gegen Schädlinge als geschwächte. Steht ein Gewächs am richtigen Standort, wird es entsprechend seiner Ansprüche mit Wasser und Nährstoffen versorgt,



**Die zarte grüne Florfliege ist schützenswert, da sich ihre Larven von Blattläusen ernähren.**

### Wussten Sie, dass ...

... Blattlauslöwen keineswegs mit dem König der Tiere verwandt sind? Blattlauslöwen nennt man die Larven der Florfliegen, die wie die erwachsenen Insekten Unmengen an Blattläusen verspeisen.

Der Name kommt auch daher, weil die kleinen braunen, borstigen Larven sich sehr räuberisch verhalten. Sie packen eine Laus nach der anderen und saugen sie aus. Es dauert ungefähr zehn Tage, bis die kleinen „Löwen“ sich zu einem Kokon einspinnen. Bis dahin standen mindestens 400 Blattläuse auf dem Speiseplan.



**Schwebfliegen werden fallweise für Wespen gehalten, dabei zählen auch sie zu den Nützlingen, die Blattläuse in Mengen verspeisen.**

# Rasend gut durch die heiße Zeit



---

*Der Sommer ist die Zeit der Rasenpflege, und für einen sattgrünen Teppich muss ausreichend gegossen werden. Wer die Ansprüche der Gräser kennt, kann dabei den Wasserverbrauch möglichst gering halten.*

Grundvoraussetzung für richtiges Gießen ist es, den Boden zu kennen. Leichter, sandiger Boden trocknet rascher aus als schwerer Lehm. Lockere und humose Böden halten die Feuchtigkeit am besten. Die Intensität des Gießens hängt also nicht nur von der Wetterlage, sondern auch von der Bodenbeschaffenheit ab.

---

## Wann gießen?

---

Am besten gießen Sie in den frühen Morgenstunden, wenn die Verdunstung dank einer kühlen Bodenoberfläche noch gering ist. Nasse Halme trocknen während des Tages rasch ab. Zur Mittagszeit ist

der Temperaturunterschied zwischen Pflanzen und Wasser so groß, dass die Wassertropfen wie ein Brennglas wirken und Verbrennungen an den Blättern verursachen können.

### Wie oft gießen?

Verwöhnen Sie den Rasen nicht zu sehr, er gewöhnt sich schnell daran! Tägliches Gießen ist nur in Ausnahmefällen nötig. Besser weniger oft, dafür durchdringend bewässern – das hält den Rasen robust. Wenn immer nur der oberste Bodenbereich feucht ist, bilden die Grashalme nur in dieser obersten Schicht Faserwurzeln zur Wasseraufnahme aus. Dringt das Wasser aber tief in den Boden ein, wachsen die Wurzeln weit nach unten und halten trockene Perioden besser aus.

### Womit gießen?

Abgesehen vom einfachsten Mittel zum Zweck, dem Gartenschlauch, stehen verschiedene Bewässerungssysteme zur Auswahl: Kreisregner beregnen in unterschiedlich großen Kreisen, Impulsregner in kreisförmigen Flächen oder Teilbereichen des Kreises. Mit Pendelregnern lassen sich rechteckige Flächen unterschiedlicher Größe bewässern. Sprühregner eignen sich für kreisförmige Flächen, dabei ist der Wasserstrahl fein oder kräftig variierbar. Versenkgewässer beregnen ebenfalls kreisförmig, sie lassen sich in den Boden absenken und sind dadurch beim Mähen nicht hinderlich. Zusätzliche Bewässerungcomputer ermöglichen eine feine Steuerung der Wassermenge. Mit ihnen lassen sich Startzeit, Dauer und Tage programmieren.

### Wasser sparen

Der Trinkwasserverbrauch liegt in Österreich bei ca. 120 Liter pro Tag und Person. Zum Trinken und Kochen werden davon nur 4 Liter verwendet, für die Gartenbewässerung aber 7 Liter. Zu viel Trinkwasser wird leichtfertig verschwendet, und das kann im Laufe eines Sommers auch das Haushaltsbudget ganz schön belasten.

Was gibt's heute noch kostenlos? Regenwasser! Es ist angenehm temperiert, kalkfrei, weicher als Leitungswasser und damit für das Bewässern des Gartens ideal.

**Tipp**

**Erhöhen Sie in Hitze-phasen die Schnitthöhe um ein paar Zentimeter, das vermeidet Verbrennungen der Grasnarbe und reduziert den Wasserbedarf.**



**Egal ob Kreis-, Sprüh- oder Pendelregner: Das kühle Nass bereitet nicht nur dem Rasen Vergnügen.**



**Gießen Sie weniger oft, dafür durchdringend; das hält den Rasen robust.**

# Ton in Ton am Balkon

---

Machen Sie blau!

*Wer um die Wirkung von Farben Bescheid weiß, setzt in diesem Jahr auf Blau. Denn an heißen Sommertagen kühlt Blau das Gemüt. Elegant und modern wirkt die Gestaltung in einer einzigen Farbe und sorgt für besondere Akzente.*



**M**it Blau lässt sich Kraft tanken, denn es vermittelt Gelassenheit und Ruhe. Auch der Blick in den strahlend blauen Himmel, auf das weite Meer oder den glasklaren See übt diese Wirkung aus. Vielleicht ist deshalb Blau die Farbe der Treue und Beständigkeit. Jedenfalls zieht es den Blick in die Ferne, spricht romantische Menschen an, verleitet zu Tagträumen, löst manchmal Sehnsüchte aus und gibt sich geheimnisvoll.

### Von Tiefblau bis Violett

Reines Blau kommt im Pflanzenreich selten vor, aber ins Violett gehende Töne gibt es häufig. Der Balkon in reinem Blau wäre daher zu eng gesteckt; greifen Sie tiefer in den Farbtopf und nützen Sie die breite Palette zwischen Violett und

#### Hörst du es läuten?

*Ob in der freien Natur, im Garten oder auf dem Balkon – eine bestimmte Blume assoziiert jeder mit der Farbe Blau: die Glockenblume. Dabei liegt ihr Ton mehr bei Violett.*

*Welche Farbnuance aber auch immer sie haben, Glockenblumen gibt es für jede Gelegenheit und in zahlreichen Sorten. Der lateinische Name „Campanula“ bedeutet Glocke bzw. Glöckchen und bezieht sich auf ihre typische Blütenform. Für den Balkon eignen sich die kleinbleibenden Karpaten- und Zwergglockenblumen gut.*

Lila. Während Winden, Hortensien und Lobelien meist richtig blau blühen, zeigen sich Fächerblumen oder Petunien eher violett. Wer die Farbtöne luftig aneinanderreihen möchte, pflanzt ein paar weiß blühende Pflanzen dazwischen.

### Ein blaues Wunder erleben

Mit Hortensien kann man tatsächlich ein blaues Wunder erleben, aber nicht als üble

Überraschung, sondern ganz im Gegenteil: Die rosa Schau- oder Scheinblüten färben sich bei entsprechenden Bodenverhältnissen wie von Geisterhand blau um. Sie enthalten einen Farbstoff, der sich je nach pH-Wert verändert.

Ist der pH-Wert im Boden sauer, dann zeigen sich die Blüten violett bis blau; liegt er höher, wechseln sie von Pink nach Rot.

Eine besonders intensive Blaufärbung erreicht man durch Aluminiumionen, die in Form von Aluminiumsulfat oder Alaun in die Erde eingebracht werden – ein Trick der Gärtner also.



**Besonders schöne blaue Blütenstände bilden Hortensien, wenn der Topferde Aluminiumionen zugefügt werden.**



**Zart und zahlreich blüht die Lobelie, auch Männertreu genannt.**

### Die dritte Dimension

Sogar bei den einjährigen Kletterpflanzen findet sich eine blau blühende Art. Die Trichterwinde (*Convolvulus sabatius*) schlingt sich am Klettergerüst hoch in den Himmel. Rasch wird damit eine ganze Wand in blaue Farbe getaucht.

Unter der Bezeichnung „Blaue Mauritius“ erhält man jene Zuchtform, die im Gegensatz zur wilden Art kein Ackerkraut, sondern eine wertvolle Balkonpflanze ist. Mit ihr können auch größere Kübelpflanzen untermalt werden, oder man pflanzt sie in Ampeln und lässt ihre langen Triebe von oben herabbaumeln.

### Männertreu – wie ist das zu verstehen?

Wie der Trivialname der Blauen Lobelie (*Lobelia erinus*) zustande kam, lässt sich heute nicht mehr recherchieren. Die entzückende, kleinblütige und ausdauernd blühende Saisonpflanze hat aber durchaus etwas Bescheidenes, Treues an sich. Um die Blütenbildung zu fördern, tut der Lobelie gelegentlich ein leichter Rückschnitt gut.

Einen ähnlichen Charakter weist das Blaue Gänseblümchen (*Brachyscome iberidifolia*) auf. Der aus Australien stammende Korbblütler macht besonders zwischen großblumigen Balkonblumen gute Figur. Die Blüten der Blauen Gänseblümchen haben durchaus Ähnlichkeit mit den Gänseblümchen aus der Wiese, sie lieben wie die meisten Balkongewächse volle Sonne, dürfen dabei aber nicht austrocknen. Beide Pflanzen sind bei Bienen und Schmetterlingen beliebte Nektarquellen.



**Wie kleine Trichter entfalten sich die Blüten der Winden.**

### Elfenspiegel erinnert an Veilchen

Verwandt ist der Elfenspiegel (*Nemesia*) mit dem Froschgoscherl, und die blauen Sorten erinnern an Veilchen. Mitunter sind die Blüten zweifarbig, was auf dem blau-in-blau bepflanzten Balkon allerdings weniger gefragt ist. Sie zeigen sich von Mai bis in den Oktober; das

### Ein Fächer bei Hitze

Eine der besten Balkonblumen für die Südseite ist die Fächerblume (Scaevola). Ihre fleischigen, fast sukkulenten Triebe überdauern Trockenperioden bestens. Aber übertreiben sollte man es dennoch nicht, denn ganz ohne Wasser kommen sie natürlich nicht aus. Ihre typischen fächerförmigen Blüten sind überaus ausdauernd und wirken sehr originell.



**Oscorna®**  
Natürliche Dünger und Bodenverbesserer

**Wirkt.  
Bringt Freude.  
Tut gut.**

Ausputzen abgeblühter Blüten verhilft zu einem reicheren Flor. Nemesien können auch an den exponierten Stellen auf dem Balkon platziert werden, da sie Wind tolerieren.

Der deutsche Name bezieht sich auf das Wort Gauch, das Geisteskrankheit bedeutet, weil die Pflanze früher als Heilkraut genutzt wurde.

Surfinien sind die besseren Petunien, könnte man sagen. Sie blühen etwas kleiner, wodurch ihre Blüten auch nach Regen nicht verkleben, und vor allem überreich.

### Gauchheil und Surfnie

Der eine ist kaum bekannt, die andere als Petunienart bald auf jedem Balkon zu finden! Gauchheil (*Anagallis*) entwickelt große Blüten mit bis 2 cm Durchmesser. Die gärtnerischen Zuchtformen unterscheiden sich stark vom wilden Ackergauchheil.



**Kein Sommer ohne Surfinien!**



**Gauchheil ist eine weniger bekannte, aber sehr robuste Pflanze, die ausdauernd blüht.**

# Der Traum vom Süden

---

## Zitruspflanzen

*Wer sich ein Stück mediterranes Lebensgefühl nach Hause holen möchte, zieht Zitronen, Mandarinen und Orangen als Kübelpflanzen. Denn ihr Duft und ihre exotische Anmutung bringen südliches Flair auf Terrasse und Balkon.*



Was einst nur Adeligen vorbehalten war, die über Gewächshäuser und Orangerien verfügten, ist heute für jedermann möglich. Sobald ein geeigneter Überwinterungsraum zur Verfügung steht, können die manchmal recht stattlich werdenden Zitruspflanzen problemlos gehalten werden. Das Besondere ist ihr gleichzeitiges Blühen und Fruchten.

Doch manchmal sind sie blühfaul – dann hilft es, Zitruspflanzen etwas zurückhaltend zu versorgen, denn im Pflanzenreich gilt generell: Steht ein Gewächs unter Stress (durch Trockenheit, Nährstoffmangel) möchte es durch die vermehrte Blüten- und Samenbildung sein Überleben sichern. Das kann man sich zunutze machen. Übertreiben darf man die karge Haltung natürlich nicht, da die Pflanzen sonst vertrocknen.

### Zitruspflanzen im Überblick

*Citrus limon* (Zitrone)

*Citrus sinensis* (Orange)

*Citrus reticulata* (Mandarine)

*Citrus aurantium* (Pomeranze)

*Citrus aurantium myrtifolia*  
(Chinotto)

*Citrofortunella mitis*  
(Calamondin-Orange)

*Fortunella japonica* (Kumquat)

*Citrus paradisi* (Grapefruit)

*Citrus maxima* (Pampelmuse)

*Citrus hystrix* (Kaffir-Limette)

*Limequat eustis x Citrus australasica*  
(Faustrime)

*Poncirus trifoliata* (Dreiblättrige Orange)

## Glühende Sonnenanbeter

Wärme und Licht sind für Zitruspflanzen wesentliche Faktoren. Zugluft mögen sie gar nicht, ein windiger Standort ist zu vermeiden. Je wärmer es ist, desto sonniger muss es auch sein. Licht und Wärme stehen proportional zueinander. Wird bei hohen Temperaturen und wenig Licht gleichzeitig stark gegossen, dann vergeilen die Pflanzen; das heißt, sie bilden unschöne lange, weiche Triebe und die Blätter neigen zu Riesenschwund. Bei der Pflege gilt daher im Zweifelsfall: Weniger ist mehr.

## Gut durch den Winter

In der kalten Jahreszeit legen die meisten Zitruspflanzen eine Ruhezeit ein, sie brauchen dann weniger Wasser und tiefere Temperaturen, aber trotzdem einen hellen Platz.



**Die Dreiblättrige Orange (Bitterorange) kann an geschützten Plätzen auch Minusgrade überdauern.**

Wer keinen geeigneten Überwinterungsraum zur Verfügung hat, sollte sich an die Gärtnerei seines Vertrauens wenden und nach einem entsprechenden Service fragen.

*Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen,  
Im dunkeln Laub die Gold-Orangen glühen,  
Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,  
Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht,  
Kennst du es wohl?*

*Dahin! Dahin*

*Möcht' ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn!*

*Johann Wolfgang von Goethe*

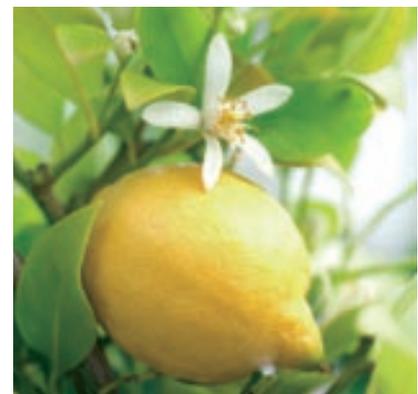
**Termin  
Tipp**

### Zitrustage in Wien

16. bis 18. Mai 2014

#### Große Orangerie im Schlosspark Schönbrunn

Organisiert von den Österreichischen Bundesgärten und der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft



**Zitruspflanzen bilden Blüten und Früchte gleichzeitig.**

# Gartenkalender für den Sommer

---

*Das Gartenjahr ist jetzt in vollem Gange und es gibt jede Menge zu tun – aussäen und pflanzen, pflegende Handgriffe setzen und vor allem auch gießen. Gleichzeitig freuen wir uns über erste Ernten. Willkommen im Gartensommer!*



## Wohin mit der Muttertags-Hortensie?

Es wäre jammerschade, würde die verblühte Hortensie nach dem Muttertag auf dem Kompost enden. Setzen Sie die Pflanze nach der Blüte an einen halbschattigen Platz im Garten. Hortensien bevorzugen nahrhaften, tiefgründigen, leicht sauren Boden (Rhododendron- oder Hortensienerde beimischen) und viel Feuchtigkeit. Zudem sollten sie an einem windgeschützten Standort stehen. Sie können die Pflanzen aber auch mitsamt dem Topf ins Freie übersiedeln und im Herbst wieder hereinholen, um sie kühl, unter 10 °C (z. B. im Stiegenhaus), zu überwintern.

*(günstige Termine zum Auspflanzen von Hortensien: 12. und 30. Mai, 7. und 8. Juni)*

## Schnelle Blüten für den Sommergarten

Mit Sommerblumen wie Schmuckkörnchen, Ringelblume, Kalifornischer Mohn, Levkoje und anderen lassen sich Lücken im Staudenbeet rasch füllen. Dazu den Boden lockern, Wurzelunkräuter entfernen und die Erde fein planieren. Das Saatgut ausbringen, die besäte Fläche dünn mit feiner Erde bestreuen und festdrücken. Mit einer feinen Brause angießen und danach gleichmäßig feucht halten.



*(günstige Termine für die Aussaat von Sommerblumen: 1., 2., 11., 12., 19., 20., 21. Mai)*

### Hinweise zum Lesen des Kalendariums

♊ Wassermann	♌ Löwe	<b>Begünstigte Tage:</b>
♋ Fische	♍ Jungfrau	
♌ Widder	♎ Waage	🍎 Frucht
♍ Stier	♏ Skorpion	🥕 Wurzel
♎ Zwillinge	♐ Schütze	🌸 Blüte
♏ Krebs	♑ Steinbock	
☉ Vollmond	☾ Neumond	
☾ abnehmender Mond, erstes Viertel	☽ zunehmender Mond, letztes Viertel	

Die **PFLANZZEIT** ist mit **grünen Balken** dargestellt.

# MAI 2014

<b>1</b>	<b>Donnerstag</b> Hl. Walpurgis, Staatsfeiertag	☀️ ♀	
<b>2</b>	Freitag	☀️ ♀	Sommerblumen, wie Schmuckkörnchen, Ringelblume, Kalifornischer Mohn, Levkoje, säen.
<b>3</b>	Samstag	🌿 ☾	8.14 Uhr: Beginn der Pflanzzeit. Bunte Vielfalt an Salaten und Mangold pflanzen.
<b>4</b>	<b>Sonntag</b> St. Florian	🌿 ☾	Gemüsefenchel pflanzen.
<b>5</b>	Montag	🌿 ☾	Verschiedene Kohlgemüsesorten pflanzen, mittels Steinmehl vor Kohlhernie schützen.
<b>6</b>	Dienstag Mond in Erdferne	🍏 ♁	Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig.
<b>7</b>	Mittwoch 05.15 Uhr, St. Stanislaus	🍏 ♁	Fruchtgemüse pflanzen. Stangenbohnen, Zuckermais und Kürbisse jetzt noch säen.
<b>8</b>	Donnerstag	🥕 ♍	Rote Rüben direkt säen und später vereinzeln.
<b>9</b>	Freitag	🥕 ♍	Sellerie als gesunde Mischkultur neben Tomaten pflanzen
<b>10</b>	Samstag	🥕 ♍	Erbsen, Buschbohnen und Kartoffel anhäufeln.
<b>11</b>	<b>Sonntag</b> Muttertag	☀️ ☽	Fröhliche bunte Garten- und Wiesenblumen erfreuen jedes Mutterherz.
<b>12</b>	Montag St. Pankratius	☀️ ☽	Muttertagsblumen im Topf können ausgepflanzt werden. Balkon-, Terrassen- und Sommerblumen pflanzen.
<b>13</b>	Dienstag 00.00 Uhr: Mond am Knoten, St. Servatius	🌿 ♍	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
<b>14</b>	Mittwoch 0 21.16 Uhr, St. Bonifatius	🌿 ♍	Blattgemüse, wie Kohlsorten, Mangold und Salate pflanzen. Kohlsprossen, säen.
<b>15</b>	Donnerstag Hl. Sophie	🍏 ♋	Fruchtgemüse, wie Tomaten, Paprika, Melanzani, Gurken, Zucchini, Kürbisse und Zuckermais, pflanzen.
<b>16</b>	Freitag St. Nepomuk	🍏 ♋	Bei den Tomaten laufend die Seitentriebe ausgeizen.
<b>17</b>	Samstag	🥕 ♎	10.13 Uhr: Ende der Pflanzzeit.
<b>18</b>	<b>Sonntag</b> Mond in Erdnähe	🥕 ♎	Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig.
<b>19</b>	Montag	☀️ 🌊	Beete zwischen den Reihen hacken, um für gute Bodenatmung zu sorgen.
<b>20</b>	Dienstag	☀️ 🌊	In Beetlücken jetzt noch Sommerblumen einsäen.
<b>21</b>	Mittwoch 14.59 Uhr	☀️ 🌊	Sommerstauden, wie Pfingstrosen, rechtzeitig aufbinden.
<b>22</b>	Donnerstag	🌿 ♋	Regelmäßig gießen und mittels Mulchen zwischen den Gemüsebeeten die Feuchtigkeit und Bodengare aufrechterhalten.
<b>23</b>	Freitag	🌿 ♋	Kohlgemüsebeete rechtzeitig mittels Gemüseschutznetz vor Kohlweißlingen schützen.
<b>24</b>	Samstag	🍏 ♌	Beerenobst regelmäßig ernten und bei Trockenheit wässern, um Schadbefall zu vermeiden.
<b>25</b>	<b>Sonntag</b> 20.00 Uhr: Mond am Knoten, St. Urban	🍏 ♌	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
<b>26</b>	Montag	🥕 ♌	Karotten auslichten und mittels Gemüseschutznetz vor der Möhrenfliege schützen.
<b>27</b>	Dienstag	🥕 ♌	
<b>28</b>	Mittwoch 20.40 Uhr	☀️ ♋	Säen und pflanzen Sie kurz vor Neumond besser nicht, da wenig Startkraft vorhanden!
<b>29</b>	<b>Donnerstag</b> Christi Himmelfahrt	☀️ ♋	
<b>30</b>	Freitag	☀️ ♋	16.14 Uhr: Beginn der Pflanzzeit. Muttertags-Topfblumen, wie Hortensien, nach der Blüte an einen halbschattigen Platz auspflanzen.
<b>31</b>	Samstag	🌿 ☾	Blattgemüse in regelmäßigen Abständen nachpflanzen, um Erntelücken zu vermeiden.

# JUNI 2014

<b>1</b>	<b>Sonntag</b> St. Fortunat			
<b>2</b>	Montag			Wenn Fruchtgemüsepflanzen ausgefallen sind, kann jetzt noch nachgepflanzt werden.
<b>3</b>	Dienstag Mond in Erdferne			Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig.
<b>4</b>	Mittwoch 22.39 Uhr			Beerengehölze im Container können auch jetzt gut gepflanzt werden.
<b>5</b>	Donnerstag			Rote Rüben und Sommerrettich säen oder pflanzen.
<b>6</b>	Freitag			Kartoffeln und Stangenbohnen anhäufeln.
<b>7</b>	Samstag			Ernte von Kräutern, wie Thymian, Majoran, Oregano, Melisse und Minze.
<b>8</b>	<b>Sonntag</b> Pfingstsonntag, St. Medardus			
<b>9</b>	<b>Montag</b> Pfingstmontag, 08.00 Uhr: Mond am Knoten			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
<b>10</b>	Dienstag			Porree, Kohlgemüse und Salate pflanzen.
<b>11</b>	Mittwoch St. Barnabas			Rasen regelmäßig bei Trockenheit bewässern.
<b>12</b>	Donnerstag			Erdbeerausläufer direkt im Beet in kleinen Töpfchen mit Erde fixieren.
<b>13</b>	Freitag 06.12 Uhr			19.06 Uhr: Ende der Pflanzzeit.
<b>14</b>	Samstag			Rote Rüben und mittelspäte Karotten säen und gleichmäßig feucht halten.
<b>15</b>	<b>Sonntag</b> Mond in Erdnähe, St. Veit			Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig.
<b>16</b>	Montag			An Balkon- und Terrassenblumen regelmäßig die verwelkten Blüten entfernen, um die Neubildung zu fördern.
<b>17</b>	Dienstag			Mit dem Ende der Vogelschutzzeit des Frühjahrs beginnt nun die Zeit des 1. Heckenschnitts.
<b>18</b>	Mittwoch			Für den Heckenschnitt einen bedeckten Tag wählen.
<b>19</b>	Donnerstag 20.39 Uhr, Fronleichnam			Zwischen dem Blattgemüse regelmäßig hacken und mulchen, um für gute Bodenatmung zu sorgen.
<b>20</b>	Freitag			Die Seitentriebe von Tomaten regelmäßig entgeizen.
<b>21</b>	Samstag 22.00 Uhr: Mond am Knoten, Sommeranfang			Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
<b>22</b>	<b>Sonntag</b>			
<b>23</b>	Montag			Wurzelgemüse, wie Karotten, Sommerrettiche, Sellerie, Pastinaken und Rote Rüben, gleichmäßig feucht halten.
<b>24</b>	Dienstag St. Johannes			Bei Stark- und Mittelzehrern regelmäßig Kopfdüngung mit Brennessel-Beinwell-Jauche durchführen.
<b>25</b>	Mittwoch			Im Gewächshaus für ausreichende Belüftung sorgen, um Schädlingsbefall wie Blattläuse oder weiße Fliege zu vermeiden.
<b>26</b>	Donnerstag			Säen und pflanzen Sie kurz vor Neumond besser nicht, da wenig Startkraft vorhanden! 23.07 Uhr: Beginn der Pflanzzeit.
<b>27</b>	Freitag 10.08 Uhr, Siebenschläfer			
<b>28</b>	Samstag			Verschiedene Salate, späte Kohlsorten wie Grün- und Kohlsprossen pflanzen.
<b>29</b>	<b>Sonntag</b> St. Peter & St. Paul			
<b>30</b>	Montag Mond in Erdferne			Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig.

## Zeit für einen Heckenschnitt

Damit Hecken ihr schönes, dichtes Grün behalten und in Form bleiben, werden sie zwei Mal jährlich geschnitten. Im Juni nach Abschluss des Frühjahrstriebes erfolgt der erste Schnitt, Mitte August der zweite. Die richtige Form ist wichtig: Die Hecke sollte im Querschnitt oben schmaler als unten sein, denn das fördert einen dichten Wuchs. Eine ganz gerade geschnittene Hecke neigt unten zum Verkahlen, da die Triebe dort nicht genügend Licht bekommen.

*(günstige Termine für den Heckenschnitt: 16. bis 26. Juni)*

## Wärme für die Rote Rübe

Während Salate mit steigenden Temperaturen immer schlechter keimen, tut der Rote Rübe beim Keimen reichlich Wärme gut. Für die Aussaat zieht man etwa 3 cm tiefe Rillen in einem Abstand von 20–25 cm und streut die Samen hinein. Wer auf Nummer Sicher gehen will, lässt sie zuvor eine halbe Stunde im warmen Wasser vorquellen. Mit Erde bedecken und gleichmäßig feucht halten – dann können die kräftig roten Knollen nach 6 bis 7 Wochen bereits geerntet werden.

Nicht nur optisch (es gibt auch rot-weiß geringelte Sorten) sind sie ein Genuss. Reichlich Vitamine, Mineralstoffe und sekundäre Pflanzenstoffe machen sie überaus gesund; die Inhaltsstoffe wirken beruhigend und sorgen für einen guten Schlaf.

*(günstige Termine für die Aussaat von Roter Rübe: 5., 6., 14. Juni)*



## Rosen mit Kompost versorgen

Rosen brauchen zwar eine gute Nährstoffversorgung, ein Überschuss an Stickstoff führt aber zu mastigem Wuchs und blühfaulen Pflanzen. Im naturnahen Garten sollte Kompost den größten Anteil bei der Zufuhr von Nährstoffen übernehmen. Er wird im März/April und im Juni/Juli ausgebracht.

*(günstige Termine für die Düngung der Rosen:  
25. und 26. Juni, 4. und 5. Juli)*



## Buchsbaumzünsler

Der Buchsbaumzünsler, ein aus Japan eingeschleppter Schmetterling, wird in vielen Gärten zur Plage. Er überwintert als Raupe in einem Gespinst auf der Wirtspflanze. Ab Mitte März werden die Raupen wieder aktiv, ehe sie sich verpuppen. Bei starkem Befall können die Pflanzen vollständig kahlgefressen werden.

Abhilfe schafft bei geringem Befall das Ausschneiden und Verbrennen der Gespinste, bei starkem Auftreten aber nur eine Spritzung mit einem Bacillus thuringiensis-Präparat. Es ist besonders wichtig, den Buchs ständig zu kontrollieren, damit bei Bedarf schnell gehandelt werden kann.

*(günstige Termine zum Ausschneiden des Buchs:  
14. bis 26. Juli)*

# JULI 2014

1	Dienstag		♋	
2	Mittwoch Mariä Heimsuchung		♌	Karotten und Rote Rüben für die Herbsterte säen.
3	Donnerstag		♌	Sellerie braucht für eine kräftige Entwicklung ausreichend organischen Dünger.
4	Freitag St. Ulrich		♍	Balkon- und Terrassenpflanzen regelmäßig düngen und gießen.
5	Samstag 13.59 Uhr		♍	Rosen jetzt nochmal mit reichlich Kompost versorgen, stickstoffreichen Dünger meiden.
6	<b>Sonntag</b> 12.00 Uhr: Mond am Knoten		♍	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
7	Montag		♎	Endivien, Radicchio, Chinakohl und Kopfsalate pflanzen.
8	Dienstag		♎	Weiß-, Rotkraut, Kohlsprossen und Karfiol pflanzen.
9	Mittwoch		♏	
10	Donnerstag Siebenbrüderstag		♏	Wenn die Erdbeerjungpflanzen gut angewurzelt haben, diese auf vorbereitete Beete pflanzen.
11	Freitag		♏	05.26 Uhr: Ende der Pflanzzeit.
12	Samstag 13.25 Uhr		♏	Obstgehölze, die reiche Frucht tragen, bei Bedarf abstützen.
13	<b>Sonntag</b> Mond in Erdnähe		♏	Bei Mond in Erdnähe ist Säen und Pflanzen ungünstig.
14	Montag		♏	Bei Schädlingsbefall Buchsbaum ausschneiden und Schnittgehölz verbrennen.
15	Dienstag		♐	Lauch anhäufeln, damit er einen langen weißen Schaft entwickelt.
16	Mittwoch		♐	
17	Donnerstag		♐	Tomaten und Paprika regelmäßig ernten. Zucchini im jungen Stadium ernten, dann setzen sie viele Früchte an.
18	Freitag 23.00 Uhr: Mond am Knoten		♐	Bei Mond am Knoten ist Säen und Pflanzen ungünstig!
19	Samstag 04.08 Uhr		♑	Radieschen als Zwischenfrucht säen.
20	<b>Sonntag</b> Hl. Margaretha		♑	
21	Montag		♑	Wurzelgemüse gleichmäßig feucht halten, damit es bei längerer Trockenheit nicht verholzt.
22	Dienstag Hl. Magdalena		♒	Für den Sommerschnitt bei Rosen den abnehmenden Mond nutzen, dies fördert den neuen Blütenansatz.
23	Mittwoch Beginn der Hundstage		♒	
24	Donnerstag		♒	05.00 Uhr: Beginn der Pflanzzeit. Sommersalate pflanzen.
25	Freitag St. Jakob		♒	Beim Karfiol die inneren Blätter einschlagen, damit die Rose schön weiß bleibt.
26	Samstag Hl. Anna		♒	Säen und pflanzen Sie kurz vor Neumond besser nicht, da wenig Startkraft vorhanden!
27	<b>Sonntag</b> 00.42 Uhr		♓	
28	Montag Mond in Erdferne		♓	Bei Mond in Erdferne ist Säen und Pflanzen ungünstig.
29	Dienstag St. Petrus		♓	Karotten schmecken am besten frisch vom Garten.
30	Mittwoch		♓	Retlich für die Herbsterte säen. Rote Rüben für die Einlagerung pflanzen.
31	Donnerstag		♓	

# Lippenblütler mit vielen Gesichtern

---

## Salbei

*Von manchen Blumen werden so viele Sorten gezüchtet, dass die Versuchung groß ist, eine Sammlung anzulegen. Wer dann auch noch die Wahl hat zwischen blauem Traum und flammender roter Blüte, zwischen Stauden und Saisonpflanzen, der verfällt einer Faszination!*



Die erste Begegnung mit Salbei kann bei einer Wanderung stattfinden, wenn der Wiesensalbei (*Salvia pratensis*) blau zwischen anderen bunten Blumen herausleuchtet. Nur langrüsselige Insekten sind imstande, sich am Nektar seiner Lippenblüten zu laben. Bei uns wächst er auf kalkhaltigen, nährstoffreichen Böden, kommt mit Trockenheit gut zurecht und ist ein wahrer Sonnenanbeter. Oft wird Wiesensalbei Teil des gepflückten Blumenstraußes.

Die zweite Begegnung kann unter weniger schönen Umständen passieren, nämlich dann, wenn man krank ist. Verwendet wird in diesem Fall der Echte Salbei (*Salvia officinalis*), der schon im Mittelalter als Heil- und Gewürzpflanze

bekannt war. Aus den Blättern lässt sich Tee gegen Halsschmerzen brauen, und fette Speisen werden damit bekömmlicher. Beide wilden Salbeiarten sind nur mäßig für den Garten geeignet.

### Von der Steppe in den Garten

Der Steppensalbei (*Salvia nemorosa*) wird seit Ende des 19. Jahrhunderts in vielen Sorten für den Garten gezüchtet. Die wunderbaren Blüten zeigen erstmals im Juni ihre meist kräftig-blauen Farbtönen (es gibt aber auch weiße Sorten) und blühen dann bis in den

#### Wussten Sie, dass ...

... die Bestäubung von Salbeiblüten hauptsächlich durch Hummeln, seltener durch andere Bienen, mittels eines typischen Salbei-Mechanismus erfolgt? Dabei steckt die Hummel ihren langen Rüssel in die Blüte und weiter durch eine Öse am unteren Hebelarm. Der sogenannte Schlagbaum-Mechanismus löst sich aus, der Blütenstaub wird am haarigen Körper der Hummel abgestreift. Das Insekt fliegt mit den Pollen zur nächsten Blüte.



**Wiesensalbei kommt wild in ganz Österreich vor; diese Art ist weder Heil- noch Gewürzkraut.**



**Der Steppensalbei stammt wie auch der Echte Salbei aus dem mediterranen Raum und bildet ätherische Öle.**



**Salbei, im Hintergrund  
gepflanzt, bringt in gemischte, bunte  
Balkonkästen einen natürlichen  
Charakter. Fragen Sie den Gärtner  
Ihres Vertrauens nach aktuellen  
Pflanzenkombinationen!**

September hinein. Im Juli allerdings, kurz vor dem Abblühen, muss handbreit zurückgeschnitten werden, um einen weiteren Flor zu bewirken.

Wie der Name schon ahnen lässt, stammt der Steppensalbei aus sonnigen Regionen. Vor allem in der sengenden Mittagshitze verströmen die Blätter einen wunderbaren Duft. Der anspruchslose Steppensalbei verlangt nicht viel: Am liebsten sind ihm kalkhaltige, nicht zu trockene, aber auch nicht zu feuchte Böden und natürlich ein Standort in voller Sonne.

### Brasilianischer Feuersalbei

Neben den winterharten und mehrjährigen Salbeiarten für den Garten verdienen die einjährigen, kälteempfindlichen Gesellen für Balkon und Terrasse eine besondere Erwähnung. Wie ein flammendes Meer wirkt flächig gepflanzter Feuersalbei (*Salvia splendens*) am Höhepunkt seiner Blüte.

In Saisonpflanzungen, aber auch als Lückenfüller ist die leuchtende Farbe besonders gefragt. Diese Salbeiart wird in ihrer Heimat bis zu einem Meter hoch und entwickelt



**Ananas- und Honigsalbei zeigen zarte, rote Blüten.**



**Der stark aromatische Geruch der Blätter verführt zum Sammeln von Salbeiarten.**

sich dort zu einem verzweigten Halbstrauch. Bei uns ist Feuersalbei nicht winterhart. Werden die Blütenstände nach dem Abblühen ausgeschnitten, bilden sich viele neue Blüten.

### Duftender Fruchtsalbei als Kübelpflanze

Zu den einjährigen Salbeiarten gehören auch der Ananassalbei (*Salvia rutilans*) und der Honigmelonensalbei (*Salvia elegans*). Die Blätter dieser stark fruchtig duftenden Typen sind weich und sehen ganz anders aus als die der robusten Gartensalbei-Arten. Aus ihnen lassen sich sommerliche Teemischungen zusammenstellen. Sie passen zu Zitronenverbänen, Apfel- und Orangenminzen und Zimtbasilikum, je nach Geschmack. Fruchtsalbei bildet knallrote kleine Blüten, und davon immer neue – den ganzen Sommer lang. Sie eignen sich wie die Blätter als Dekoration auf Eis und Obstsalaten.

Über die Jahre entwickeln sich Ananas- und Honigmelonensalbei zu stattlichen Exemplaren und finden keinen Platz mehr auf der Fensterbank. Sie wachsen zu kleinen Sträuchern heran und müssen auch im Winterquartier meist zurückgeschnitten werden. Ein zu starker Schnitt ins alte Holz sollte dabei jedoch vermieden werden, denn dann treiben sie nicht mehr aus.

Da sie oft in kurzer Zeit sehr rasch wachsen, brauchen die Pflanzen ausreichend Nährstoffe und Wasser. An zu sonnigen Plätzen kommt man im Sommer kaum mit dem Gießen nach.



**Weil Feuersalbei aus den Regenwäldern Brasiliens stammt, verträgt er auch halbschattige Plätze gut.**



**Die Blätter von Fruchtsalbei passen gut in den Obstsalat, ihr Duft ist köstlich.**

# Welche Blumen locken sie an?

---

## Trachtpflanzen

*Schmetterlinge gehören zu den schönsten und elegantesten Insekten, die man im Garten oder auf dem Balkon beobachten kann. Damit sie sich bei uns zu Hause fühlen und auch vermehren, benötigen sie ganz spezielle Futterpflanzen.*



**A**nmutig bewegen sich Schmetterlinge von Blüte zu Blüte und bestäuben unermüdlich die Pflanzen. Sie legen weite Wegstrecken zurück, um zu den Nektarpflanzen zu gelangen. Deren Blütenfarbe spielt dabei eine wichtige Rolle: Schmetterlinge werden von Rot, Orange, Gelb, Violett und Rosa angezogen, während Nachtfalter von weißen Blüten angelockt werden, die in der Dämmerung das Licht reflektieren.

### Wie lassen sich Tagfalter fördern?

Wenn man selbst Schmetterlinge beobachten möchte, ist es notwendig, nicht nur den adulten Tieren, sondern auch den Raupen Nahrung zu bieten. Während die Falter bei der Blütenauswahl flexibel sind, benötigen Schmetterlingsraupen ganz spezielle Pflanzen als Nahrungsquelle. Finden die Schmetterlinge diese nicht, können sie sich nicht vermehren.

Viele der Raupenpflanzen zählen bei uns zu den „Unkräutern“. Und einige Arten von Schmetterlingsraupen verursachen leider große Schäden an Zier- und Nutzpflanzen. Dabei handelt es sich aber hauptsächlich um Raupen von unscheinbaren, nachtaktiven Schmetterlingen.

Die Raupen von Tagfaltern treten hingegen nicht massenhaft auf, und da die Hälfte der heimischen Tagfalterarten auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten steht, sollten kleine Schäden toleriert werden.

### Mitten im Sommer Schnee

Die Österreichischen Gärtnereien bieten ein großes Sortiment an Futterpflanzen für Schmetterlinge und Bienen an, für das Beet ebenso wie für den Balkon. Von Mai bis Oktober blüht zum Beispiel der Zauberschnee (*Chamaesyce hypericifolia*). Diese weiße Balkonblume wirkt besonders hübsch in Ampeln oder bildet im Balkonkasten aufgrund der feinen Blüten und zarten Blätter einen starken Kontrast zu anderen Pflanzen.

**Tipp**

**Eine wenig genutzte Ecke im Garten kann man leicht in ein Eldorado für alle Arten von Nützlingen verwandeln. Totholz und Steine bleiben liegen, es wird nicht gemäht und nichts ausgerissen. Besonders wertvolle Futterpflanzen wie die Brennessel siedeln sich dort an. Diese sollte sowohl an sonnigen als auch halbschattigen Plätzen stehen, da sie je nach Standort unterschiedliche Falter anzieht.**



**Beliebt bei Insekten ist der einjährige Zauberschnee, der in der Sonne wie im Schatten gut gedeiht.**

**Beliebt  
bei Insekten  
und Katzen**



**Katzenminzen eignen sich gut als Bodendecker oder in Kombination mit Rosen.**

Ein weiterer starker Insektenmagnet ist die Katzenminze (*Nepeta x faassenii*) mit ihrem reichlichen Nektarangebot. Sie trägt ihren Namen wegen ihrer anziehenden Wirkung auf Katzen. Da die Tiere

gerne auf den flach wachsenden Arten liegen, sollte man als Katzenbesitzer eher zu den aufrechten Arten dieser Pflanze greifen. Die Katzenminze blüht von Mai bis in den Spätherbst und ist durch die lange Blütezeit optimal als Insektenweide geeignet.

**Paradies  
für Bienen und  
Schmetterlinge**

In den Farben weiß, rosa und rot wird die Prachtkerze (*Gaura lindheimeri*) angeboten. Diese bis zu einem Meter hoch wachsende, mehrjährige Schönheit gedeiht gut in Staudenbeeten, kann aber auch



**Niedrige Sorten der Prachtkerze sind auf dem Balkon ein Blickfang.**



**Die anspruchslose Lobularia verträgt Trockenheit und wächst sogar in Mauerritzen.**

**Wer fliegt auf wen?**

**Schmetterling**

**Raupenfutterpflanze**

Segelfalter, Schwarzer Trauerfalter .....	Rosengewächse (Rosaceae)
Bläulinge .....	Thymian (Thymus), Platterbse (Lathyrus)
Feuerfalter, Dukatenfalter .....	Ampfer (Rumex)
Tagpfauenauge, Distelfalter, Kleiner Fuchs, Admiral, Landkärtchen .....	Brennnessel (Urtica)
Kaisermantel, Brombeerzipfelfalter, Perlmutterfalter .....	Brombeere (Rubus)
Distelfalter, Admiral .....	Disteln (Carduus, Cirsium)
Schwabenschwanz .....	Doldenblütler (Apiaceae)
Zitronenfalter .....	Faulbaum (Frangula)
Schneckenfalter .....	Flockenblume (Centaurea), Habichtskraut (Hieracium)
Bläuling, Brombeerzipfelfalter .....	Ginster (Genista)
Großes Ochsenauge, Dickkopffalter .....	Gräser (Poaceae)
Kaisermantel, Perlmutterfalter, Brombeerzipfelfalter .....	Himbeere (Rubus)
Tagpfauenauge .....	Hopfen (Humulus)
Weißling, Resedafalter, Aurorafalter .....	Kreuzblütler (Cruciferae)
Heufalter, Bläuling .....	Kronwicke (Coronilla)
Distelfalter .....	Natternkopf (Echium)
Senfweißling, Bläuling, Postillion .....	Schmetterlingsblütler (Leguminosen)
Kleiner Weinschwärmer, Taubenschwänzchen .....	Fuchsie (Fuchsia), Labkraut (Galium), Weidenröschen (Epilobium)
Wiener Nachtpfauenauge .....	Esche (Fraxinus), Kirsche (Prunus), Walnuss (Juglans), Apfel (Malus)
Totenkopfschwärmer .....	Nachtschattengewächse (Solanaceae), Efeu (Hedera)

in Kübel gepflanzt werden. Besonders hübsch wirkt die Prachtkerze in Kombination mit Rosen oder Gräsern. Für Insekten ist sie aufgrund ihrer langen Blühdauer von Mai bis in den Spätherbst interessant.

Auch die Spinnenblume (*Cleome spinosa*) bietet reichlich Nektar und Pollen. Sie blüht weiß, rosa, rot oder violett und kann bis 120 cm hoch werden. Die Blüten sitzen an filigranen Stielen, die Spinnenbeinen ähneln; daher hat die Pflanze ihren Namen. Sie ist pflegeleicht und eignet sich auch zum Verwildern, wenn man die Samen ausreifen und abfallen lässt.

Eine Bienen- und Schmetterlingspflanze für Balkon, Ampeln, Beete und Mauern ist der Duftsteinrich (*Lobularia maritima*). Das etwa 20 cm hohe Gewächs blüht bis zum ersten Frost. Aufgrund seiner Blütenfarbe wird der Duftsteinbrech gerne von Nachtfaltern angefliegen. Da sich die Raupen von Schmetterlingen oft auf einige wenige Futterpflanzen spezialisiert haben, gibt es nur einen Weg, um ganz bestimmte Falter im Garten zu haben: Man muss den Raupen die passenden Futterpflanzen bieten. Aber ein artenreicher Garten ist nicht nur Nahrungsquelle für Schmetterlinge, er lockt auch viele andere nützliche Insekten an.



### BIENEN- UND SCHMETTERLINGS-PFLANZEN

Dass uns Bienen Gutes tun, weiß jedes Kind. Aber auch wir Menschen können den Bienen Gutes tun – indem wir Pflanzen setzen, die eine ideale Nahrungsquelle für Bienen und Schmetterlinge darstellen. Für jede Jahreszeit gibt es die passenden Pflanzen. Die beste Auswahl und Beratung bekommt man natürlich vom Gärtner und Baumschulisten!

#### DA BLÜHT IHNEN WAS!



Finanziert mit Fördermitteln der Europäischen Union und Mitteln der Agrarmarkt Austria Marketing GesmbH



# Das Frühjahr wird **bunt!**



**technoplant**<sup>®</sup>  
Ein Unternehmen der **HAWITA** GRUPPE

Unser Vertriebspartner in Österreich:

**GBC - Österreich**  
Garten Bau Centrum Wien · Wien · Koblach · Korneuburg · Leoben · Schwanau





# Urlaub im Garten

So wie es mir gefällt!

---

*Garteln ist eine Tätigkeit, die an sich schon großen Erholungswert hat. Wenn dann aber noch Zeit bleibt, sich dazwischen zum Kaffee auf die Terrasse zu setzen oder ein Buch im Liegestuhl zu lesen, hat der Urlaub in der eigenen Grünoase so richtig begonnen.*

Im Alltag sind die Stunden rar, das Werk im Garten auch so richtig zu genießen, sich an den Blumen zu erfreuen, tagtäglich zu beobachten, welche Knospen sich öffnen, oder bewusst den Morgentau an den Füßen zu spüren. Manchmal vergessen wir sogar, tief einzuatmen, um die würzigen Aromen der mediterranen Kräuter

in der Sommerglut zu genießen. Kinder haben uns da etwas voraus: Sie leben im Hier und Jetzt und spielen versunken zwischen Bäumen und Sträuchern. Es steckt an, sie zu beobachten, und die Sehnsucht nach mehr Lebenszeit im Garten erwacht. Spätestens dann sollte der nächste Urlaub direkt in den Garten führen.

---

### Mein Gartentraum

---

Wenn schon zu Hause, dann aber richtig, lautet das Urlaubsmotto im Garten. Dazu braucht es kaum ein Budget, denn schon mit ein paar zusätzlichen Sommerblumen und Kübelpflanzen werden Terrasse und Beet für die nächsten Tage aufgeputzt. Also auf in die nächste Gärtnerei! Wer sich den Garten für seinen Urlaub verschönert, gibt ihm eine besondere Note. Der Rasen wird frisch gemäht, Unkraut gezupft, trockene Zweige werden geschnitten.

---

*Warum in die Ferne schweifen,  
wenn das Gute liegt so nah?*

---

Das mag zwar anfangs noch ein bisschen mühevoll sein, doch dann lässt sich die Auszeit um so mehr genießen. Denn schließlich fällt der Blick in den nächsten Tagen immer in den heimischen Grünraum. Zu viel auf einmal sollte sich aber niemand vornehmen, denn die eine oder andere Tätigkeit ist auch noch später willkommene Abwechslung zum Faulenzen, Grillen und Spielen.

---

### Kühles Nass im heißen Sommer

---

Wenn es sprudelt, gluckst und plätschert, lassen sich Sommertage besonders gut genießen. Wasser



**Im Garten wird es nie langweilig!**



**Der Sommer lässt sich auch kulinarisch genießen.**



**Selbstgepflückte Erdbeeren sind ein Gedicht!**

bietet den Tieren des Gartens einen eigenen Lebensraum. Über dem Teich schwirrt die Libelle, und der Wasserläufer spaziert stolz über die Oberfläche ohne einzusinken. Das Leben im Feuchtbiotop zu beobachten, ist faszinierend. Aber es muss nicht gleich ein Schwimmteich sein! Schon ein Quellstein, ein Holzfass als Mini-teich oder ein nostalgischer Brunnen sind kühlende Elemente im Sommergarten. Wer bisher kein Wasser zur Verfügung hatte, improvisiert einfach. Das gute alte Schaffel tut's genauso, entweder für ein erfrischendes Fußbad verwendet oder für kleinere Kinder als „Pool“ eingesetzt.

*Nimm dir Zeit zum Glücklichen,  
es ist die Quelle der Kraft.*

*Nimm dir Zeit zum Spielen,  
es ist das Geheimnis der Jugend.*

*Nimm dir Zeit zum Lesen,  
es ist der Ursprung der Weisheit.*

*(Achim von Arnim)*

## Was brauchen Kinder?

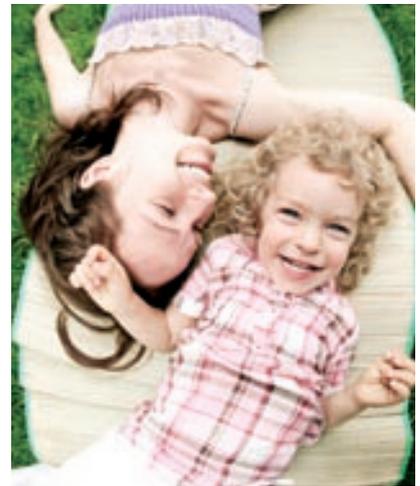
Die Antwort lautet: Gar nicht viel! Kinder lieben es sogar, möglichst unberührte Natur vorzufinden, wo sie sich zurückziehen und verstecken können.

Eine Wildstrauchhecke mit Geheimweg ist ihr Paradies. Ein Stück Baumstamm, der als Sitzplatz und zum Balancieren genutzt wird, eine kleine Grube mit Sand und eine Schaukel irgendwo – schon sind sie glücklich. Und die schönste Rasenfläche nützt Kindern nichts, wenn darauf nicht auch nach Herzenslust gespielt werden darf.

Für die kleinen Bewohner des Gartens sollte der Rasen am besten dort Platz finden, wo auch ein Ball geschossen werden darf, ohne dass dabei die Staudenrabatte zerstört wird.



**Lassen Sie Kinder im Freien übernachten, mit oder ohne Zelt, alleine oder gemeinsam mit der ganzen Familie – ein solches Erlebnis macht den Urlaub im Garten zum Ferienhit!**



**Kinderglück braucht nicht viel.**



**Die Ruhe am Teich bringt Erholung pur, Tagträume dürfen kommen und gehen.**



**Was bewegt sich da? Am Gartenteich gibt es immer etwas zu beobachten.**

TOMATEN

---

Fotos: groß: Funwithfood/Stockphoto, Klein: Heitzia/fotolia





# Der Geschmack des Sommers

Frische Paradeiser

---

*Christoph Kolumbus brachte die Tomate aus Südamerika nach Europa mit. Zunächst galt sie als Zierpflanze, ehe auch die wohlschmeckende, kulinarische Seite dieser Sonnenfrucht entdeckt wurde.*

Die ersten, ursprünglich aus Mexiko stammenden Paradieser kamen wahrscheinlich mit gelben Früchten und als „goldene Äpfel“ nach Europa. Auch der italienische Name „pomodora“ bedeutet übersetzt: goldener Apfel. Die Franzosen bezeichnen sie hingegen als „pomme d’amour“, den Liebesapfel. Eine Zeitlang wurden Tomatenstauden als giftige Ziergewächse kultiviert, ehe man im 18. Jahrhundert ihre Früchte für die Küche entdeckte.

---

### Gesunde Genussfrucht

---

Heute sind Paradieser unangefochten der Österreicher liebstes Gemüse, und das völlig zu Recht. Reife Früchte enthalten wertvolle

Mineralstoffe (Kalium, Phosphor, Magnesium, Zink), die Vitamine A, C und E, die als Zellschutz und zur Stärkung des Immunsystems wirken, außerdem entschlackende Ballaststoffe sowie Karotene, die Krebs- und Infarkterkrankungen vorbeugen. Selbst eine vollreife Tomate besteht noch zu über 90 % aus Wasser und bietet damit sommerlich kalorienarmen, aber erfrischenden Genuss. Während das Sortenangebot an Tomaten noch vor einigen Jahren vornehmlich

rot und rund aussah, findet sich heute wieder eine große Vielfalt in Gärtnereien und Gärten. Die Auswahl überwältigt: Bis zu 10.000 Sorten soll es – inklusive den Wildarten – über den Globus verteilt geben, von gelben über creme- und rosafarbene, violett-rote bis grün-gelb gestreifte Früchte. Vor allem im Hobbyanbau erleben bunte Sorten und besondere Fruchtformen einen wahren Boom, denn bei jedem reifen Paradieser isst auch das Auge mit.



**Tomaten lieben es warm und dürfen daher frühestens Mitte Mai in Freie.**



**Gelb, orange, rot, manchmal auch gestreift: Tomaten sind ein Fest für alle Sinne!**

## Kultur im Garten

Tomaten brauchen sonnige, geschützte Standorte und nährstoffreiche Böden mit ausreichender Feuchtigkeit, aber ohne Staunässe. Ab Mitte Mai, nach den Eisheiligen, können die Jungpflanzen aus der Gärtnerei ins Freie gepflanzt werden (Pflanzenabstand ca. 100 x 50 cm).

Tomaten sind „Starkzehrer“, sie benötigen reichlich Nährstoffe und auch Wasser. Eine Grunddüngung bei der Pflanzung mit Gärtner-Naturdünger oder Kompost sorgt für die Nährstoffbasis; ab Juni sollte regelmäßig nachgedüngt werden. Stabtomaten wachsen hoch und brauchen Stecken oder Schnüre als Stütze, Buschtomaten haben einen

breiten Wuchs und benötigen keine oder wenig Stütze. Bei allen Tomaten wird mit Rasenschnitt oder Stroh gemulcht, das hält den Boden gleichmäßig feucht. Um der bei Feuchtigkeit auftretenden Braunfäule vorzubeugen, helfen folgende Maßnahmen:

- Eine vierjährige Fruchtfolge einhalten, d. h. Paradeiser als Nachfolger von Paradeisern und anderen Nachtschattengewächsen (Erdäpfel, Paprika, Andenbeere, Melanzani) erst wieder nach 4 Jahren pflanzen.
- Die Pflanzen nicht zu eng setzen, der Pflanzenabstand sollte mindestens 100 x 50 cm betragen.
- Nur über die Wurzeln, nicht über die Blätter gießen und in niederschlagsreichen Gegenden die Pflanzen vor Regen schützen (unter einem Dachvorsprung, unter Folie oder im Gewächshaus ziehen).

## Schnelle Küche mit Tomaten

### Gefüllte Tomaten mit Schafkäse

#### Zutaten:

8 mittelgroße Tomaten, 35 dag milder Schafkäse, 1 Bd. frische Kräuter (z. B. Basilikum und Rosmarin), 2 TL Sonnenblumenöl

#### Zubereitung:

Tomaten kappen, Inneres entfernen, Schafkäse fein zerbröseln, mit 3/4 der fein geschnittenen Kräuter vermischen und in die ausgehöhlten Tomaten füllen.

Gefüllte Tomaten in Auflaufform setzen, mit Sonnenblumenöl beträufeln und mit restlichen Kräutern bestreuen. Kappen aufsetzen und ca. 10 Min. im vorgeheizten Backrohr bei 160° überbacken. Mit Basilikumblättern garnieren und mit getoastetem Weißbrot servieren.

### Bruschetta

#### Zutaten:

8 Scheiben Baguette oder Ciabatta, 8 reife Tomaten, 2 Knoblauchzehen, ein paar Blätter Basilikum, Salz, Olivenöl

#### Zubereitung:

Die Tomaten klein würfeln und mit frischem Basilikum, Salz und Pfeffer marinieren. Das Brot in schräge Scheiben schneiden und toasten.

Den Knoblauch schälen, in eine kleine Schüssel pressen. 3 EL Olivenöl dazu rühren und die getoasteten Brotscheiben großzügig damit bestreichen. Die marinierten Tomaten darauf verteilen und mit Basilikumblättern garnieren.



**Sonnenkinder: je wärmer der Sommer, desto intensiver das Aroma der Früchte.**



**Paradeiser im Topf brauchen viel Erdvolumen und reichlich Wasser.**

---

### Tomaten im Topf ziehen

---

An einer überdachten, vor Regen geschützten Hauswand lassen sich Tomaten auch im Kübel ziehen, wenn ihnen ein ausreichend großes Gefäß mit mindestens 25 l Volumen zur Verfügung steht. Eine Drainage-Schicht aus Blähton oder grobem Kies verhindert Staunässe. In Ihrer Gärtnerei finden Sie auch spezielle Bio Gemüseerde, die sich für die Kultur im Topf gut eignet.

---

### Ernte und Verarbeitung

---

Die wertvollen Inhaltsstoffe vollreif geernteter Paradeiser lassen sich hervorragend für den Winter konservieren: als Saft oder Sauce, eingelegt, getrocknet oder tiefgefroren. Zum Einfrieren eignen sich ganze Früchte, gewürfeltes Fruchtfleisch und auch eingedicktes Tomatenkonzentrat (unter Umrühren auf etwa die Hälfte reduzieren lassen). Unreife, grüne Tomaten enthalten aber Solanin und sind deshalb nicht zum Verzehr geeignet. Auch durch Hitze wird das Solanin nicht zerstört; deshalb immer reife Tomaten verwenden.

Frische Früchte verlieren im Kühlschrank ihr Aroma – besser bei Zimmertemperatur lagern.

Im Dörrapparat oder im Ofen lässt sich Tomatenfruchtfleisch (Kerne und Saft entfernen) bei etwa 50 °C langsam trocknen, so bleibt das intensive Aroma erhalten.



**Frische Vitamine aus dem Garten, der perfekte Sommergenuss!**



**Paradeiser sind reich an Vitamin C und Carotinoiden, die Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen.**

**Tip**

**Das Ausbrechen der Seitentriebe aus den Blattachsen („Ausgeizen“), sobald sie ca. 50 cm lang sind, ist bei Stabtomaten regelmäßig notwendig, damit nicht zu viel Blattmasse und zu wenig Blüten gebildet werden. Sobald Sie die ersten Früchte ernten, entfernen Sie auch die untersten 2 bis 3 Blätter, um für Luftaustausch in Bodennähe zu sorgen.**



**Regelmäßiges Ausgeizen fördert die Blüten- und Fruchtbildung.**

### Wussten Sie, dass ...

... es jungen Mädchen einst verboten war, Tomaten zu essen? Man sah die Früchte als ein gefährliches, Liebeswahn verursachendes Aphrodisiakum an.

... Tomaten fröhlich machen? Sie enthalten das stimmungsaufhellende Tyramin, das den Blutzuckerspiegel und die gute Laune hebt.

## Sorgt für reiche Ernte frux Tomaten- & Gemüseerde

Frisches Gemüse aus dem Garten oder vom Balkon – das ist Sommer-Genuss pur! Die stark torfreduzierte frux Tomaten- & Gemüseerde enthält organischen Dünger, der die Gemüsepflanzen in der wochenlangen Wachstumsphase optimal mit Nährstoffen versorgt. Der hohe Anteil an frischem Naturton wirkt als Nährstoff- und Wasserspeicher. Für die Nachdüngung empfiehlt der Profi den frux Tomaten-, Gemüse- & Kräuterdünger. Der Flüssigdünger steigert den Ernterfolg und sorgt für ein volles Aroma.

### Verpackungsgrößen:

**frux Tomaten- & Gemüseerde:**  
15, 20 & 40 Liter

**frux Tomaten-, Gemüse- & Kräuterdünger:** 1 Liter

Infos unter: [www.frux.de](http://www.frux.de)



PR

# Pflanzen zum Wohlfühlen

---

*„Die Belebende“ unter den Zimmerpflanzen ist der Drachentbaum – eine der Wohlfühlpflanzen in den Österreichischen Gärtnereien. Mit ihren unterschiedlichen Farben und Blattformen ist diese Pflanze immer ein Highlight.*

Fotowettbewerb auf Seite 49!



**P**flanzen zum Wohlfühlen sind Zimmerpflanzen, die eine besondere Wirkung auf den Menschen und sein Umfeld haben. Eine jener Pflanzen, die es in die Auswahl der Top 12 geschafft haben, ist der Drachenbaum. Die attraktive *Dracaena* gibt es in unterschiedlichsten Sorten: schmale Blätter, breite Blätter, einfarbig, mit roten, gelben oder weißen Streifen. Eines haben jedoch alle Arten gemeinsam – sie wirken sich positiv auf das Raumklima sowie auf Mensch und Tier aus.

### Sprudelnde Energiequelle

„Die Belebende“ wirkt harmonisierend, energetisierend und ausgleichend. Sie ist für alle Wohn- und Arbeitsräume gut geeignet. Die

Energie sprudelt beim Drachenbaum springbrunnenartig von unten nach oben. Für den Menschen haben Sorten mit dickeren, nach unten gebogenen Blättern die angenehmste Schwingung. Je spitzer und schmaler die Blätter sind, desto stärker ist der Energiefluss. Aber auch die Raumluft wird von Drachenbäumen sehr gut gereinigt, sie eignen sich besonders für den Abbau von Formaldehyd und Trichlorethylen, das von Laserdruckern und Kopierern abgegeben wird.

### Stutzen und vermehren leicht gemacht!

Drachenbäume können eine stattliche Höhe erreichen. Wenn man die Sprossspitze (Haupttrieb) abschneidet, verzweigt sich die Pflanze. Dabei ist es egal, auf

welcher Höhe man den Trieb kürzt; direkt darunter bilden sich Seitentriebe. Den abgeschnittenen Teil kann man einwässern und es bilden sich neue Wurzeln.

*Dracaena* ist eine der pflegeleichtesten Zimmerpflanzen, die auch Pflegefehler verzeiht und ist daher gerade für „Anfänger“ besonders geeignet. Wer also bisher noch kein Grün in der Wohnung hatte, mit dem Drachenbaum klappt es bestimmt.



***Dracaena sanderiana* verschenkt man zum chinesischen Neujahr. Eine Übersicht über alle Wohlfühlpflanzen finden Sie unter: [www.pflanzen-zum-wohlfuehlen.at](http://www.pflanzen-zum-wohlfuehlen.at)**

### Standort und Pflege

*Drachenbäume sind pflegeleicht und eignen sich auch für Hydrokultur. Sie können Wasser sehr gut speichern und vertragen es auch einmal, wenn das Gießen vergessen wird. Die Pflanze braucht ganzjährig einen warmen, hellen Standort. Buntblättrige Sorten sollten heller stehen als einfarbige.*

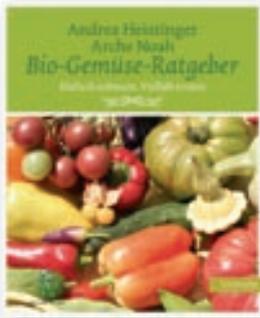
*Die Dracaena ist wenig krankheitsanfällig. Wenn die Blätter zu trocken sind, kann es jedoch zu einem Befall mit Spinnmilben oder Schildläusen kommen. Alle zwei Jahre sollte man die Pflanze in frische Gärtnererde topfen bzw. bei alten Pflanzen die oberste Erdschicht austauschen.*



**Lassen Sie sich ein auf die Wohlfühlwirkung von Zimmerpflanzen: Die Dracaena wirkt harmonisierend und ausgleichend!**

# Buchtipps

Gartenliteratur – für Sie entdeckt



## **Einfach anbauen. Vielfalt ernten.**

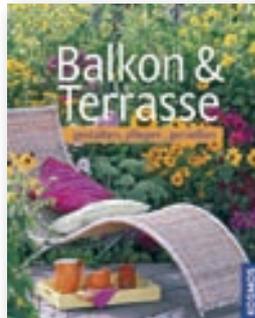
Für den gelungenen Einstieg in das Bio-Gärtnern bietet dieser kompakte Ratgeber alle wichtigen Informationen: Knackige Salate, sonnengereifte Tomaten, zarte Zucchini, süße Karotten – nichts schmeckt so gut und ist so gesund wie erntefrisches Gemüse aus dem eigenen Garten. Mit zahlreichen Tipps zu Sortenwahl, Anbau, Pflege und Ernte, mit Wissenswertem auch zum Gärtnern auf dem Balkon und in Töpfen können Sie zu Hause Ihr Gemüseparadies schaffen.

Andrea Heistinges ist Agrarwissenschaftlerin, Gärtnerin und Autorin. Sie veröffentlichte u. a. die Bestseller „Handbuch Samen-gärtnerei“ und „Handbuch Bio-Gemüse“.

Die Arche Noah setzt sich seit über 20 Jahren für den Erhalt alter Kulturpflanzen und deren Weiterentwicklung ein.

**Andrea Heistinges, Arche Noah:  
Bio-Gemüse-Ratgeber  
Einfach anbauen. Vielfalt ernten.**

Löwenzahn 2013, 112 Seiten  
ISBN: 978-3-7066-2532-6



## **Urlaub auf Balkonien**

Die schönsten Gestaltungsideen, Pflanzen und dazu viele Pflege- und Praxistipps für Ihre grüne Oase bietet dieses Buch. Ob Mini-Balkon oder große Terrasse: Gartenprofis zeigen, wie Sie Ihren Raum im Freien liebevoll gestalten und einfach pflegen können. So wird aus dem Balkon ein Sitzplatz zum Genießen: mit Balkonstars, exotischen Kübelpflanzen, Rosen, Hänge- und Kletterpflanzen und mit den passenden Pflanzen und Dekotipps für den Landhausstil, Tropenflair oder eine mediterrane Terrasse. Auch Naschkatzen und Kräuterfans kommen auf ihre Kosten.

Burkhard Bohne leitet den Arzneipflanzengarten der Technischen Universität Braunschweig, Ursula Braun-Bernhart ist stellvertretende Chefredakteurin bei „Lisa Blumen & Pflanzen“, und Landschaftsarchitektin Bettina Rehm-Wolters arbeitet als freiberufliche Gartenjournalistin.

**Ursula Braun-Bernhart, Burkhard Bohne, Bettina Rehm-Wolters: Balkon & Terrasse – gestalten, pflegen, genießen**

Kosmos 2013, 192 Seiten  
ISBN: 978-3-440-13959-2



## **Das Rosen-Standardwerk**

Kann man je genug über Rosen wissen? Auf keinen Fall! Deshalb finden Rosenbegeisterte und solche, die es werden wollen, in diesem Buch alles über die Königin der Blumen:

- Gartengestaltung mit Rosen
- Verwendung und Kombinationen mit allen Pflanzengruppen
- Rosenpraxis: Standort, Pflanzen, Pflegen, Schnitt, Pflanzenschutz
- Rosenatlas: die besten 300 Arten und Sorten im Porträt
- Klassiker und Neuheiten aus allen Rosengruppen

Robert Markley ist Baumschul-Gärtner und Gartenbauingenieur. Er war bei einem der bekanntesten Rosenzüchter Deutschlands tätig, ist heute Geschäftsführer eines Baumschulverbandes und schreibt regelmäßig für Publikums- und Fachzeitschriften der grünen Branche.

**Robert Markley: Das große BLV Handbuch Rosen, Expertenwissen zu Sorten, Gestaltung und Pflege**

blv 2014, 264 Seiten  
ISBN 978-3-8354-1233-0

**Wenn Du ein Gärtchen hast  
und eine Bibliothek,  
so wird Dir nichts fehlen.**

Cicero, Marcus Tullius



**Die Lieblingsbetätigung des  
gärtnernden Mannes**

Rasen betrifft jeden, der seinen Garten liebt, aber auch denjenigen, der das Grün im Park als Spielfläche, Picknick- oder Sonnenplatz nutzt. Rasen lässt sich betreten, bespielen, beschauen, mähen und künstlerisch bearbeiten. Dabei will er perfekt gepflegt sein, um gestalterisch zur Wirkung zu kommen und als Bodendecke etwa für das Fußballspiel, Golfen oder andere Sportarten zu dienen. Es gibt kein anderes Rasenbuch dieser Art, das zugleich Sach- und Spaßbuch ist und sich auf kreative Weise mit vielfältigen Gestaltungsbeispielen und Rasengeschichten an den Leser wendet. Empfehlungen zu Rasenproblemen und Rasenpflege sowie nützliche Adressen runden es ab.

Wolfgang H. Niemeyer, Landschaftsarchitekt in München, entwirft Gärten und schreibt über aktuelle Gartengestaltung. Er komponiert Klaviermusik, Kammermusik, Lieder und Gartenmusik.

**Wolfgang H. Niemeyer: Der Rasen**

DVA 2014, 160 Seiten

ISBN: 978-3-421-03916-3



**Südliches Flair für  
Haus und Garten**

Wer einmal durch Zitronen- oder Orangenhaine gewandert ist, wird sich immer wieder hingezogen fühlen zu den immergrünen Bäumen mit ihrem glänzend sattgrünen Laub, den porzellanweißen, duftenden Blüten und den leuchtend gelben oder orangefarbenen Früchten. Gerne möchte man dann die herrlich anmutenden Gewächse im eigenen Haus, auf dem Balkon, der Terrasse oder im Garten ziehen. Wie der Traum vom Süden auch in unseren Breiten möglich ist, soll dieses Buch vermitteln. Es beschreibt empfehlenswerte Arten und Sorten von Orange und Mandarine über Pomeranze und Grapefruit bis zu Zitrone, Limette und Kumquat und deren richtige Pflege. Zudem gibt es Tipps und Rezepte zur Verwendung von Zitrusfrüchten in der Küche, für Kosmetik und Wohlbefinden.

Monika Klock betreibt mit ihrer Familie eine Baumschule mit Schwerpunkt exotische Obst- und Ziergehölze sowie Zitrus- und Kübelpflanzen.

**Monika Klock, Thorsten Klock: Zitruspflanzen – Zitrone, Orange, Kumquat & Co.**

blv 2011, 128 Seiten

ISBN: 978-3-8354-0818-0



**25 Jahre Gartenerfahrung  
in einem Buch!**

Manfred Lucenz und Klaus Bender schildern Schritt für Schritt und ganz eng am echten Leben alles, was man wissen muss, um mit Freude und Erfolg zu gärtner. Sie haben alle Fehler gemacht, die es zu machen gibt, und gleichermaßen immer wieder die Freude erlebt, die das Gärtnern bereitet. Dieses Buch enthält den ganzen Erfahrungsschatz zweier Gärtnerleben. Es stellt wunderbare Pflanzen und Bäume vor und zeigt, wie man sie optimal kultiviert, um einen traumhaften Garten zu gestalten. Wunderschöne Fotos von Marion Nickig zeigen den inspirierenden Garten der Autoren in seiner ganzen Pracht.

Manfred Lucenz und Klaus Bender sind Gärtner aus Leidenschaft seit 25 Jahren und haben auf ihrem 4.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück einen der schönsten Privatgärten Deutschlands erschaffen.

**Manfred Lucenz und Klaus Bender: Ein Garten ist niemals fertig, Ideen und Erfahrungen aus einem immerblühenden Garten**

Calwey 2014, 192 Seiten

ISBN: 978-3-7667-2046-7

# Durchwachsen

Beetgeflüster aus aller Welt

## Rekorde

Das größte Blumenarrangement wurde am 10. Mai 2013 in Mexico City zusammengestellt. Es war 27,24 m hoch und an den Seiten am Boden je 6 m lang. Es wurden 65.000 blaue, gelbe, grüne und weiße Blüten verwendet. Der Rekord wurde allen Müttern anlässlich des Muttertages gewidmet.

## Feuerwehreinsatz

Ein Anruf bei der Feuerwehr. Der Kommandant hebt ab:

„Ja, wo brennt’s?“

„Wissen Sie, ich habe seit kurzem ein paar neue Blumen in meinem Garten.“

„Wo’s brennt, will ich wissen!“

„Einige davon waren sehr teuer.“

„Verdammt nochmal, wo brennt’s?“

„Bei meinem Nachbarn. Und ich will nicht, dass Ihre Leute meine Beete zertrampeln!“



## Andere Länder, andere Sitten

Anstatt Frühstück ans Bett zu servieren, schleichen sich die Kinder in Serbien am Muttertag ins Schlafzimmer ihrer Mutter und binden ihr die Füße zusammen. Ihre Freiheit muss sich die „Gefangene“ mit Süßigkeiten erkaufen.

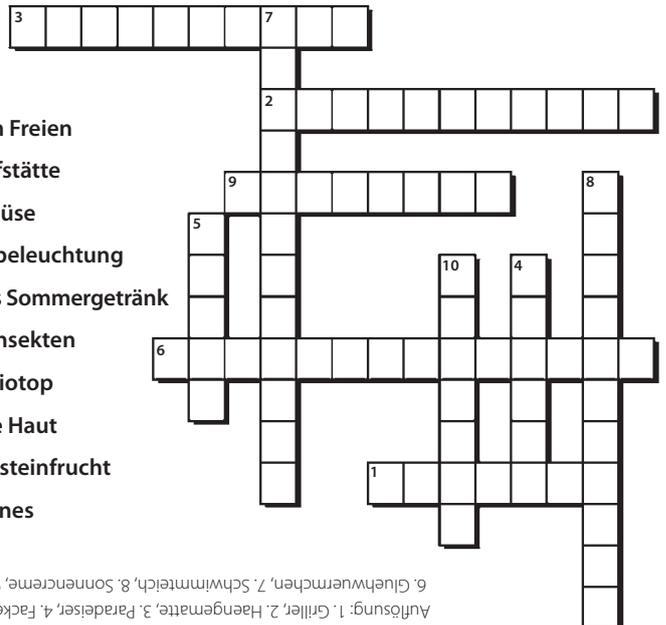


## 10 Buchtipps für den Urlaub im Garten

- Der ewige Gärtner*, John Le Carré
- Flavia de Luce 1 – Mord im Gurkenbeet*, Alan Bradley
- Frühling*, Rainer Maria Rilke
- Die schwarze Tulpe*, Alexandre Dumas
- Das Jahr des Gärtners*, Karel Capek
- Der Gärtner von Otschakow*, Andrej Kurkow
- Dialog mit meinem Gärtner*, Henri Cueco
- Pinnegars Garten*, Reginald Arkell
- Grünes Glück*, Beverley Nichols
- Der Name der Rose*, Umberto Eco

## RÄTSEL · SOMMER IM GARTEN

1. Kochstelle im Freien
2. luftige Schlafstätte
3. saftiges Gemüse
4. Gartenpartybeleuchtung
5. erfrischendes Sommergetränk
6. leuchtende Insekten
7. sportliches Biotop
8. Schutz für die Haut
9. süße Sammelsteinfrucht
10. Halbgefrorenes



Auf Lösung: 1. Grill, 2. Haengematte, 3. Paradeiser, 4. Fackel, 5. Bowle, 6. Gluehweermachen, 7. Schwimmtisch, 8. Sonnencreme, 9. Kirschen, 10. Parfait

# Fotowettbewerb Meine Lieblings- Wohlfühlpflanze!



**Im Rahmen unserer Serie „Pflanzen zum Wohlfühlen“ ([www.pflanzen-zum-wohluehlen.at](http://www.pflanzen-zum-wohluehlen.at)) suchen wir die schönsten und kreativsten Fotos von Zimmerpflanzen. Schicke uns ein Foto deiner Zimmerpflanze gemeinsam mit dir, mit deinen Freunden oder der ganzen Familie und gewinne. Die besten Aufnahmen werden in einer unserer nächsten Ausgaben veröffentlicht, die Einsender bekommen ein kleines Dankeschön!**

## So einfach kannst du mitmachen:

- Wenn du die PIXXERS App bereits hast, einfach nebenstehenden QR-Code scannen
- Hast du PIXXERS App noch nicht, kannst Du die App für iPhone oder Android GRATIS über iTunes oder Google Play runterladen, registrieren und einloggen.
- Wenn du kein Smartphone hast oder besonders tolle Fotos mit höherer Auflösung schicken willst, kannst du natürlich auch über [www.pixxers.com](http://www.pixxers.com) teilnehmen:

- > Unter „Find Wish“, „Beetgeflüster Fotowettbewerb“ eingeben.
- > Foto machen oder aus der Library hochladen.
- > Unter „Add comment“ bitte den Namen, Telefonnummer und e-Mail-Adresse angeben, damit wir dich im Falle eines Gewinnes verständigen können.

**Viel Spaß beim Mitmachen!**

**Teilnahmeschluss: 15. 7. 2014, Teilnahmebedingungen:** Mit deiner Teilnahme an unserem „Beetgeflüster Fotowettbewerb“ akzeptierst du die folgenden Teilnahmebedingungen: Alle eingesandten Fotos dürfen uneingeschränkt und ohne zeitliche Begrenzung von Blumenmarketing Austria für die Verwendung in „Beetgeflüster“ und online verwendet werden. Du bestätigst mit deiner Teilnahme, dass die abgebildeten Personen damit einverstanden sind und du alle Rechte an dem eingesandten Foto hast.



## Impressum

**Herausgeber und Medieninhaber:** Blumenmarketing Austria, Schauflergasse 6, A-1014 Wien, [www.beetgefluester.at](http://www.beetgefluester.at) | **Konzept und redaktionelle Leitung:** Ing. Elke Papouschek, Ing. Veronika Schubert, Verlags- und Redaktionsbüros Wien, [www.verlagsbuero-garten.at](http://www.verlagsbuero-garten.at) | **Fachredaktion:** DI Karin Weigel, DI Gerhard Six, DI Gabriele Schrott-Moser, Franz Sattler | **Mondkalender:** Elisabeth Mitteregger | **Lektorat:** Doris Korger, Wien | **Gestaltung und Satz:** GSB - Grafikdesign Smitty Brandner, [www.smittybrandner.at](http://www.smittybrandner.at) | **Coverfoto:** Sunny studio/fotolia | **Druck:** Druckerei Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlags GmbH, St. Pölten | gedruckt auf 100% PEFC-zertifiziertem Papier | **Verlagsort:** Wien | **Anzeigen:** Medienpoint Werbe- und VerlagsgesmbH, Gabriele Gaukel, Tel. 02731/8020, E-Mail: [g.gaukel@medienpoint.at](mailto:g.gaukel@medienpoint.at) | **Erscheinung:** 4 x pro Jahr, Februar, Mai, August und November | **Vertrieb:** Der Vertrieb erfolgt ausschließlich über österreichische Gärtnereien, Baumschulen und den Gartenbaufachhandel.

**Offenlegung gemäß Mediengesetz § 25:** Informationen zum Medieninhaber sind ständig und unmittelbar unter folgender Web-Adresse auffindbar: [www.gartenbau.or.at](http://www.gartenbau.or.at) | **Grundlegende Richtung des Magazins:** Periodisch erscheinendes Informationsblatt für Gartenbaubetriebe mit Endverkauf, mit unabhängiger Berichterstattung über aktuelle Themen der Bereiche Garten, Pflanzen und Lifestyle. **Hinweis:** Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechtsspezifische Formulierungen.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers bzw. der Autoren unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für die Richtigkeit der Angaben wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen. Abdrucke, auch nur auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers und des Autors gestattet.



PEFC zertifiziert  
Dieses Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen  
[www.pefc.at](http://www.pefc.at)



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

Beetgeflüster  
MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN GÄRTNER

**In der nächsten Ausgabe:**

.....  
**Blütenpracht der Dahlien**

.....  
**Bunter Herbst mit Ahornen**

.....  
**Tafeltrauben für den Garten**

.....  
**Ab August bei Ihrem Gärtner!**

# Bio-Produkte

für ein natürliches Wachstum  
Ihrer Pflanzen!



Erhältlich  
in deiner  
Gärtnerei!

